



Datum: 11.11.2008

Nr.: 37

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Hochschulleitung:</u>	
Änderung der Termine für das Wintersemester 2008/2009 (ohne Universitätsmedizin),	4454
<u>Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:</u>	
Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Geographie	4454
Erste Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geographie	4473
Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management	4515
Erste Änderung der Studienordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management	4529

Hochschulleitung:

Nach Stellungnahme des Senats vom 15.10.2008 hat das Präsidium am 29.10.2008 folgende Änderung der Termine für das Wintersemester 2008/2009 (ohne Universitätsmedizin) beschlossen (§ 41 Abs. 2 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 37 Abs. 1 Satz 3 NHG):

Die vorlesungsfreie Zeit beginnt am 22.12.2008 und endet mit Ablauf des 04.01.2009 (anstatt 05.01.2009).

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 17.06.2008 und 15.09.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 16.07.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 15.10.2008 die erste Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Geographie in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 26/2006 S. 2501) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Die Änderungen werden nachstehend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Geographie wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 2 Buchst. (a) wird „das Fachstudium 125 C“ durch „die Fachwissenschaft 137 C“ ersetzt.

b) Abs. 3 wird neu angefügt:

(3) Für den Bachelor-Studiengang werden folgende Studienschwerpunkte angeboten: Schwerpunkt „Humangeographie“ und Schwerpunkt „Physische Geographie“. Es besteht zudem die Möglichkeit ohne einen dieser angebotenen Schwerpunkte das Studium über das Angebot im Wahlpflicht- und Wahlbereich in Bezug auf die persönliche Karriereplanung mit individuellen Schwerpunkten auszugestalten. Ferner werden ein angewandtes und ein wissenschaftliches Profil angeboten (zu Studienschwerpunkten und Profilen s. Anlagen I und II der Studienordnung).“

2. § 7 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Als Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit gilt: Es müssen alle Pflichtmodule des Fachstudiums Geographie im 1. Studienabschnitt (1. bis 4. Semester) erfolgreich absolviert und insgesamt mindestens 120 Credits erbracht sein.“

3. Die Anlagen werden wie folgt neu gefasst:**„Anlage I: Modulübersicht****1. Pflichtmodule (für alle Schwerpunkte und Profile):**

Es sind die folgenden Pflichtmodule im Fachstudium Geographie im Umfang von 102 C zu absolvieren.

Modul- nummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.01 [alt: M 01]	Einführung in das Geosystem Erde	6	4
B.Geg.02 [alt: M 02]	Regionale Geographie	7	4
B.Geg.03 [alt: M 03]	Kartographie	6	4
B.Geg.04 [alt: M 04]	Geoinformatik	10	6
B.Geg.05 [alt: M 05]	Relief und Boden	8	6
B.Geg.06 [alt: M 06]	Klima und Gewässer	7	4
B.Geg.07 [alt: M 07]	Kultur- und Sozialgeographie	7	4
B.Geg.08 [alt: M 08]	Wirtschaftsgeographie	7	4
B.Geg.09 [alt: M 09]	Angewandte Geographie	15	9
B.Geg.11 [alt: M 11]	Forschung und Anwendung	12	6
B.Geg.17 [alt: M 17]	Externes Praktikum	12	6 Wo.
B.Geg.30 [alt: B-NF- 03]	Statistik für Geographie	5	4

2. Wahlpflicht- und Wahlmodule bei Studium ohne Schwerpunktbildung

Es ist möglich den Studiengang ohne Festlegung auf einen der beiden angebotenen Schwerpunkte zu absolvieren und somit das Studium im Rahmen der nachfolgenden Auswahlmöglichkeiten ganz auf die individuelle Karriereplanung anzupassen.

2.1 Es sind 2 von folgenden 4 Wahlpflichtmodulen zu wählen (insgesamt: 12 C).

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.12 [alt: M 12]	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung	6	3
B.Geg.13 [alt: M 13]	Physiogeographische Prozessforschung	6	3
B.Geg.14 [alt: M 14]	Kulturräumliche Regionalanalyse	6	3
B.Geg.15 [alt: M 15]	Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse	6	3

2.2 Zudem sind nicht-geographische Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 35 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Es sind dabei mindestens 2 von folgenden 20 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu wählen, darunter mindestens eines der vier Module „Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften I“, „Angewandte und Anorganische Chemie für Geographen“, „Einführung in die Soziologie“ und „Makroökonomik I“. Bei den Fächern „Ethnologie“, „Forstbotanik“, „Forstliche Bodenkunde“ und „Bioklimatologie“ sind jeweils beide zugehörigen Wahlpflichtmodule zu belegen.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Ma	B.Mat.501	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften	6	4
Ch	B.Che.8201	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I	6	6
Soz	B.Soz.1	Einführung in die Soziologie	8	4
VWL	B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6	4
BWL	B.WIWI-OPH.0004	Finanzwirtschaft	6	4
URÖ	B.Agr.0360	Grundlagen der Mikroökonomie	6	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.4	Regionale Ethnologie I: Fallstudien	5	2
RW	B.RW.9	Staatsrecht II	5	3
AI	B.inf.101	Informatik I	9	6
Fb	B.Forst.101	Grundlagen der Forstbotanik	12	10
FBk	B.Forst.103-2	Chemie für Forstwissenschaften (= TM 2 von B.Forst.103)	3	2
	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
BK	B.Forst.108	Bioklimatologie	5	4
	B.Forst.103-1	Physik für Forstwissenschaften (= TM 1 von B.Forst.103)	3	2

Geo	B.Geo.401	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen	15	15
Bot	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
BDÖ	B.Bio.350	Biodiversität und Methoden ihrer Erforschung	10	12

*Abkürzungen der Fächer:

Ma = Mathematik,

Ch = Chemie,

Soz = Soziologie,

VWL = Volkswirtschaftslehre,

BWL = Betriebswirtschaftslehre,

URÖ = Umwelt- und Ressourcenökonomie,

Pol = Politikwissenschaft, Eth = Ethnologie, RW = Rechtswissenschaft,

AI = Angewandte Informatik,

Fb = Forstbotanik,

FBk = Forstliche Bodenkunde;

BK = Bioklimatologie,

Geo = Geologie,

Bot = Botanik,

BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie.

b) Zusätzlich sind weitere nicht-geographische Wahlmodule aus dem nachfolgenden Wahlmodulangebot derjenigen Fächer wählbar, für welche ein Wahlpflichtmodul aus der Liste in Abschnitt 2.2 a) absolviert wird.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Soz	B.Soz.2	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	8	4
VWL	B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	6	4
	B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6	4
	B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	6	4
	B.WIWI-VWL.0006	Wachstum und Entwicklung	6	4
VWL / BWL	B.WIWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	6	4
BWL	B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6	4
	B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6	4
	B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6	4
URÖ	B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum	6	4
	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
Pol	B.Pol.3	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10	4
	B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	10	4

Eth	B.Eth.14	Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche I: Spezialthemen im Rahmen regionaler Kontexte	5	2
	B.Eth.15	Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche II: Spezialthemen der Wissenschaftsgeschichte, The- orie und Methodik	5	2
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
	B.RW.50	Umweltrecht	4	2
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
	B.inf.302	Telematik	4	3
	B.inf.303	Softwaretechnik I	4	3
	B.inf.304	Betriebssysteme	4	3
Fb	B.Forst.103-2	Chemie für Forstwissenschaf- ten (= TM 2 von B.Forst.103)	3	2
	B.Forst.301	Angewandte Waldpflanzenkun- de auf ökologischer Grundlage	6 – 12	4 – 8
BK	B.Forst.302	Meteorologisches Praktikum mit Feldübungen	6	4
Bot	B.Bio.120	Organismische Diversität – Bo- tanik	10	10
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	4
	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	4
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	4
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	4

2.3 Es sind Schlüsselkompetenz-Module im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu absol-
vieren.

a) Im angewandten Profil ist mindestens 1 von folgenden 3 Wahlpflichtmodulen zu absolvie-
ren:

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.40	Externes Praktikum 2	6	2 Wo.
B.Geg.41	Externes Praktikum 3	6	2 Wo.
B.phy.601	Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissen- schaften	6	6

Zusätzlich sind weitere Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der
Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) zu wählen.

Sobald die Studierenden sich für ein Schlüsselkompetenzmodul aus dem Modulhandbuch
Schlüsselkompetenzen der Universität entschieden und die Teilnahmemöglichkeit abgeklärt
haben, teilen sie die genaue Kursbezeichnung (Modulnummer und Modultitel) per E-Mail
dem Studienreferenten Dr. Robert Weber (rweber@gwdg.de) mit, der die Einpflegung in
FlexNow veranlasst.

b) Im wissenschaftlichen Profil sind Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompe-
tenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) im Umfang von 19 An-
rechnungspunkten zu wählen

3. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt „Humangeographie“

3.1 Es sind die folgenden 2 Wahlpflichtmodule zu wählen (insgesamt: 12 C).

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.14 [alt: M 14]	Kulturräumliche Regionalanalyse	6	3
B.Geg.15 [alt: M 15]	Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse	6	3

3.2 Zudem sind nicht-geographische Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 35 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Es sind dabei mindestens 2 von folgenden 9 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu wählen, darunter mindestens eines der zwei Module „Einführung in die Soziologie“ und „Makroökonomik I“. Bei dem Fach „Ethnologie“ sind jeweils beide zugehörigen Wahlpflichtmodule zu belegen.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Soz	B.Soz.1	Einführung in die Soziologie	8	4
VWL	B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6	4
BWL	B.WIWI-OPH.0004	Finanzwirtschaft	6	4
URÖ	B.Agr.0360	Grundlagen der Mikroökonomie	6	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.4	Regionale Ethnologie I: Fallstudien	5	2
RW	B.RW.9	Staatsrecht II	5	3
AI	B.inf.101	Informatik I	9	6

*Abkürzungen der Fächer:

Soz = Soziologie,

VWL = Volkswirtschaftslehre,

BWL = Betriebswirtschaftslehre,

URÖ = Umwelt- und Ressourcenökonomie,

Pol = Politikwissenschaft,

Eth = Ethnologie,

RW = Rechtswissenschaft,

AI = Angewandte Informatik

b) Zusätzlich sind weitere nicht-geographische Wahlmodule aus dem nachfolgenden Wahlmodulangebot derjenigen Fächer wählbar, für welche ein Wahlpflichtmodul aus der Liste in Abschnitt 3.2 a) absolviert wird.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Soz	B.Soz.2	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	8	4
VWL	B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	6	4
	B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6	4
	B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	6	4
	B.WIWI-VWL.0006	Wachstum und Entwicklung	6	4
VWL / BWL	B.WIWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	6	4
BWL	B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6	4
	B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6	4
	B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6	4
URÖ	B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum	6	4
	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
Pol	B.Pol.3	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10	4
	B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	10	4
Eth	B.Eth.14	Ausgewählte Gegenstandsbereiche I: Spezialthemen im Rahmen regionaler Kontexte	5	2
	B.Eth.15	Ausgewählte Gegenstandsbereiche II: Spezialthemen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik	5	2
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
	B.RW.50	Umweltrecht	4	2
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
	B.inf.302	Telematik	4	3
	B.inf.303	Softwaretechnik I	4	3
	B.inf.304	Betriebssysteme	4	3

3.3 Es sind Schlüsselkompetenz-Module im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Im angewandten Profil ist mindestens 1 von folgenden 3 Wahlpflichtmodulen zu absolvieren:

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg. 40	Externes Praktikum 2	6	2 Wo.
B.Geg.41	Externes Praktikum 3	6	2 Wo.
B.phy.601	Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften	6	6

Zusätzlich sind weitere Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) zu wählen.

Sobald die Studierenden sich für ein Schlüsselkompetenzmodul aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität entschieden und die Teilnahmemöglichkeit abgeklärt haben, teilen sie die genaue Kursbezeichnung (Modulnummer und Modultitel) per E-Mail dem Studienreferenten Dr. Robert Weber (rweber@gwdg.de) mit, der die Einpflegung in FlexNow veranlasst.

b) Im wissenschaftlichen Profil sind Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu wählen

4. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt „Physische Geographie“

4.1 Es sind die folgenden 2 Wahlpflichtmodule zu wählen (insgesamt: 12 C).

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.12 [alt: M 12]	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung	6	3
B.Geg.13 [alt: M 13]	Physiogeographische Prozessforschung	6	3

4.2 Zudem sind nicht-geographische Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 35 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Es sind dabei mindestens 2 von folgenden 14 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu wählen, darunter mindestens eines der zwei Module „Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften I“, „Angewandte und Anorganische Chemie für Geographen“. Bei den Fächern „Forstbotanik“, „Forstliche Bodenkunde“ und „Bioklimatologie“ sind jeweils beide zugehörigen Wahlpflichtmodule zu belegen.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Ma	B.Mat.501	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften	6	4

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Ch	B.Che.8201	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I	6	6
URÖ	B.Agr.0360	Grundlagen der Mikroökonomie	6	4
RW	B.RW.9	Staatsrecht II	5	3
AI	B.inf.101	Informatik I	9	6
Fb	B.Forst.101	Grundlagen der Forstbotanik	12	10
FBk	B.Forst.103-2	Chemie für Forstwissenschaften (= TM 2 von B.Forst.103)	3	2
FBk	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
BK	B.Forst.108	Bioklimatologie	5	4
	B.Forst.103-1	Physik für Forstwissenschaften (= TM 1 von B.Forst.103)	3	2
Geo	B.Geo.401	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen	15	15
Bot	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
BDÖ	B.Bio.350	Biodiversität und Methoden ihrer Erforschung	10	12

*Abkürzungen der Fächer:

Ma = Mathematik,

Ch = Chemie,

URÖ = Umwelt- und Ressourcenökonomie,

RW = Rechtswissenschaft,

AI = Angewandte Informatik,

Fb = Forstbotanik,

FBk = Forstliche Bodenkunde;

BK = Bioklimatologie,

Geo = Geologie,

Bot = Botanik,

BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie.

b) Zusätzlich sind weitere nicht-geographische Wahlmodule aus dem nachfolgenden Wahlmodulangebot derjenigen Fächer wählbar, für welche ein Wahlpflichtmodul aus der Liste in Abschnitt 4.2 a) absolviert wird.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
URÖ	B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum	6	4
	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
	B.RW.50	Umweltrecht	4	2
Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
	B.inf.302	Telematik	4	3
	B.inf.303	Softwaretechnik I	4	3
	B.inf.304	Betriebssysteme	4	3
Fb	B.Forst.301	Angewandte Waldpflanzenkunde auf ökologischer Grundlage	6 – 12	4 – 8
	B.Forst.103-2	Chemie für Forstwissenschaften (= TM 2 von B.Forst.103)	3	2
BK	B.Forst.302	Meteorologisches Praktikum mit Feldübungen	6	4
Bot	B.Bio.120	Organismische Diversität – Botanik	10	10
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	4
	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	4
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	4
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	4

4.3 Es sind Schlüsselkompetenz-Module im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Im angewandten Profil ist mindestens 1 von folgenden 3 Wahlpflichtmodulen zu absolvieren:

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg. 40	Externes Praktikum 2	6	2 Wo.
B.Geg.41	Externes Praktikum 3	6	2 Wo.
B.phy.601	Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften	6	6

Zusätzlich sind weitere Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) zu wählen.

Sobald die Studierenden sich für ein Schlüsselkompetenzmodul aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität entschieden und die Teilnahmemöglichkeit abgeklärt haben, teilen sie die genaue Kursbezeichnung (Modulnummer und Modultitel) per E-Mail dem Studienreferenten Dr. Robert Weber (rweber@gwdg.de) mit, der die Einpflegung in FlexNow veranlasst.

b) Im wissenschaftlichen Profil sind Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu wählen.

Anlage II: Modulkatalog und Bestimmungen über die Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit

1. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit:

Es müssen alle Pflichtmodule des Fachstudiums Geographie im 1. Studienabschnitt (1. bis 4. Semester) erfolgreich absolviert und insgesamt mindestens 120 Credits erbracht sein.

2. Modulkatalog

Modulnummer/-titel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Orientierungsmodul B.Geg.01 [alt: M 01] Einführung in das Geosystem Erde	keine	Kenntnis der theoretischen und praktischen Inhalte zu Kategorien, Gliederung und Forschungsansätzen in der Geographie unter besonderer Betonung der räumlichen Maßstäbe und Zeitskalen, der Geographie als „Brückenfach“ und den quantitativen und qualitativen Untersuchungsmethoden im Überblick.	Klausur (90 Min., 60%) und Übungsaufgaben (2 Gruppenreferate à 10-15 Min. und 2 schriftl. Aufgaben à ca. 2 S. bzw. ca. 15 Min.) (40%)	6/4
Orientierungsmodul, nur 1. Teilmodul B.Geg.02 [alt: M 02] Regionale Geographie 1. Teilmodul (B.Geg.02.1): Regionale Geographie – Theorie 2. Teilmodul (B.Geg.02.2): Regionale Geographie – Praxis	keine	<u>1. Teilmodul (B.Geg.02.1):</u> Grundkenntnisse der methodische Ansätze zur ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale <u>2. Teilmodul (B.Geg.02.2):</u> Regionalgeographische Analyse und Interpretation einer Landschafts- bzw. Stadtregion anhand physisch- und anthropogeographischer Fragestellungen	<u>B.Geg.02.1:</u> Klausur (60 Min.) <u>B.Geg.02.2:</u> Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10-15 S.) bzw. Ergebnisbericht (ca. 15 S.)	7/4 <u>TM 1:</u> 4/2 <u>TM 2:</u> 3/2

Modulnummer/-titel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Orientierungsmodul B.Geg.03 [alt: M 03] Kartographie	keine	Basiswissen und -fertigkeiten zum fach- und sachgerechten Umgang mit topographischen und thematischen Karten. Grundlagen Topographischer Karten, Geographische und Geodätische Koordinatensysteme, Formen der Reliefdarstellung, Grundlagen der Landesvermessung, Techniken der kartographischen Visualisierung, Grundlagen computergestützter Verfahren (Computerkartographie, GIS).	Klausur (90 Min., 70%) und 3 Hausaufgaben à ca. 3 S. plus eine GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausfertigung (1-2 S.)(30%)	6 / 4
Orientierungsmodul, nur 1. Teilmodul B.Geg.04 [alt: M 04] Geoinformatik 1. Teilmodul (B.Geg.04.1): Geoinformatik 1 2. Teilmodul (B.Geg.04.2): Geoinformatik 2	Teilmodul 1 muss vor Teilmodul 2 belegt werden	1. <u>Teilmodul (B.Geg.04.1)</u> : Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) 2. <u>Teilmodul (B.Geg.04.2)</u> : Grundlagen der Fernerkundung mit Schwerpunkt auf Methodik der Luft- und Satellitenbildprozessierung und Auswertung (strahlungsphysikalisches Basiswissen, Sensoren und Systeme, digitale Bildverarbeitung, stereoskopische Bildauswertung)	<u>B.Geg.04.1:</u> Klausur (45 Min., 60%) und GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (ca. 3 S., 40%) <u>B.Geg.04.2:</u> Klausur (45 Min., 60%) und 4 schriftl. Übungsaufgaben à 1-3 S. (40%)	10 / 6 TM 1: 5 / 3 TM 2: 5 / 3
B.Geg.05 [alt: M 05] Relief und Boden	keine	Theorie und Arbeitsweisen der Geomorphologie sowie die Grundlagen der geomorphologischen Analyse und der Bodengeographie. Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken der Physiogeographie mit Geländebeobachtung und analytischer Relief- und Bodenaufnahme, Anwendung und Einübung einfacher Arbeitstechniken anhand typischer Reliefformen- und Bodenvergesellschaftungen in Südniedersachsen,	Klausur (90 Min., 60%) und 3 Gruppenprotokolle zu den Exkursionstagen à ca. 5 S. (40%)	8 / 6

Modulnummer/-titel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>B.Geg.06 [alt: M 06] Klima und Gewässer</p>	<p>keine</p>	<p>Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydrogeographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Komponenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit. Kenntnis von Analyse-, Auswerte- und Messmethoden zu Klima und Hydrologie als Bestandteil des Landschaftshaushaltes</p>	<p>Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenerferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) plus 4 Hausaufgaben à 3-6 S. (40%)</p>	<p>7 / 4</p>
<p>B.Geg.07 [alt: M 07] Kultur- und Sozialgeographie</p>	<p>keine</p>	<p>Überblick über die grundlegenden disziplintheoretischen Ansätze: Frühe Anthropogeographie, Kulturlandschaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie; Grundkenntnisse der Kulturlandschaftsentwicklung in Europa; Inhalte der Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation), Inhalte der Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen). Fähigkeit zur räumlichen Differenzierung von Regionen sowie ihre Vernetzungen und Abhängigkeiten von kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen.</p>	<p>Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) (40%)</p>	<p>7 / 4</p>
<p>B.Geg.08 [alt: M 08] Wirtschaftsgeographie</p>	<p>keine</p>	<p>Theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse, regionalökonomische Entwicklungen, Wirtschaftsgeographische Grundbegriffe, Definitionen, Ansätze; Wirtschaftsräumliche Strukturen, Entwicklungen und Gestaltung; Theorien räumlicher Nutzung, Standortstrukturtheorien; Einzelwirtschaftliche Standortwahl und Standortsysteme; Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien; Grundlagen der Raumwirtschaftspolitik; Strategien der Raumgestaltung.</p>	<p>Klausur (90 Min., 60%) und Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) bzw. Übungsaufgaben im äquivalenten Umfang (40%)</p>	<p>7 / 4</p>

Modulnummer/-titel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>B.Geg.09 [alt: M 09]</p> <p>Angewandte Geographie 1. Teilmodul (B.Geg.09.1): Seminar Angewandte Geographie 2. Teilmodu (B.Geg.09.2): Gelände-/ Laborpraktikum</p>	<p>keine (die Geographie-Module des 1. bis 3. Semesters sollten absolviert sein)</p>	<p>1. Teilmodul (B.Geg.09.1) und 2. Teilmodul (B.Geg.09.2): Kombination theoretischer und praktischer Ansätze und praxisnahe Analyse zu human- bzw. physiogeographischen Fragestellungen. Je nach Schwerpunktsetzung Anwendung von Methoden der Klassifizierung, Typisierung, Kartierung, der empirischen quantitativen/qualitativen Sozialforschung, etc. auf konkrete Themenfelder. Durchführen, Auswerten, Diskutieren und Präsentieren von Erhebungsdaten.</p>	<p>B.Geg.09.1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (15-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-20 S.) mit Präsentation (30-45 Min.) B.Geg.09.2: Ergebnisbericht (20-30 S.) mit Präsentation (20-40 Min.)</p>	<p>15 / 9</p> <p>TM 1: 5 / 3</p> <p>TM 2: 10 / 6</p>
<p>B.Geg.11 [alt: M 11]</p> <p>Forschung und Anwendung</p>	<p>keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)</p>	<p>1. Teilmodul (B.Geg.11.1): Bei den zu bearbeitenden Themen wird es sich in der Regel um ein praxisrelevantes Problem mit regionalem Bezug handeln. Dies können beispielsweise umstrittene Verkehrs- oder Wohnungsbauprojekte sein, Landnutzungsplanungen in ökologisch sensiblen Gebieten, der Umgang mit innerstädtischen Brachflächen, Stoff- und Energiebilanzen von Ökosystemen oder Unternehmen und ähnliche Fragen. Zur Bearbeitung sollen verschiedene Methoden zum Einsatz kommen, die von der Erhebung über die Auswertung bis zur Darstellung von Daten reichen, die entweder als Primärdaten selbst erhoben werden oder über andere Quellen erschlossen werden. Für die Auswertung und Präsentation sollen statistische Verfahren, GIS und verschiedene Medien zum Einsatz kommen.</p> <p>2. Teilmodul (B.Geg.11.2): In der Übung „Geoinformatik für Fortgeschrittene“ sollen Methoden der Fernerkundung, GIS und/oder Modellierung aus dem Bereich Forschung und Anwendung vermittelt werden. Hierbei geht es um Methoden und Fragestellungen, die deutlich über das im 1. Studienabschnitt vermittelte Basiswissen hinausgehen.</p>	<p>B.Geg.11.1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p> <p>B.Geg.11.2: GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (3-5 S.)</p>	<p>12 / 6</p> <p>TM 1: 8 / 4</p> <p>TM 2: 4 / 2</p>

Modulnummer/-titel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>B.Geg.12 [alt: M 12] Landschaftsökologische Analyse und Bewertung</p>	<p>keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)</p>	<p><u>Vorlesung u. Übung:</u> Kenntnis von: Ziele und Probleme des landschaftsökologischen Forschungsansatzes unter Berücksichtigung der räumlichen Dimensionsstufen, Aufbau von Strukturmodellen und Anwendung von landschaftsökologischen Teilmodellen, Methodik der landschaftsökologischen Komplexanalyse und der Bewertung von Teilfunktionen des Landschaftshaushaltes, Übersicht über die ökologischen Planungsverfahren; Aufbau und Einsatz geoökologischer Informationssysteme und GIS-gestützter Bewertungsverfahren <u>Seminar:</u> An Beispielen vertiefende Kenntnis zu Problemen anthropogener Belastung und Degradation von landschaftlichen Ökosystemen sowie Verfahren zur Regradation, Renaturierung und Erhalt landschaftshaushaltlicher Funktionen <u>Feld-/Laborpraktikum:</u> landschaftsökologische Methoden zur feld- und/oder laboranalytischen Erfassung landschaftshaushaltlicher Funktionen und Prozesse und Belastung landschaftlicher Ökosysteme</p>	<p>Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>	<p>6 / 3</p>
<p>B.Geg.13 [alt: M 13] Physiogeographische Prozessforschung</p>	<p>keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)</p>	<p><u>Vorlesung und Übung:</u> Kenntnis von Zielen und Problemen geomorphologisch/hydrologischer Forschungsansätze unter Berücksichtigung der räumlichen Dimensionsstufen. Besondere Bedeutung kommt hierbei der geomorphologischen und hydrologischen Prozessdynamik und -varianz auf unterschiedlichen Raumskalen zu. Kenntnis der Anwendung von Prozess- und Dispositionsmodellen . In der Übung können sowohl der Einsatz von Modellen als auch von GIS-gestützten Verfahren behandelt und praktisch geübt werden. <u>Seminar:</u> An Beispielen vertiefende Kenntnis zu Methoden und Prozesse der Hydrogeographie, z.B. aus den Bereichen Hochwasser, Hochwasserschutz, Einzugsgebiethydrologie, behandelt. <u>Geländepraktikum:</u> Anwendung geomorphologischer und/oder hydrologischer Methoden zur Erfassung von Funktionen und Prozessen in Ökosystemen.</p>	<p>Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>	<p>6 / 3</p>

Modulnummer/-titel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>B.Geg.14 [alt: M 14] Kulturräumliche Regionalanalyse</p>	<p>keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)</p>	<p>Fähigkeit Strukturen, Entwicklungen, Funktionen, Potenziale und Probleme von Kulturräumen unter spezifischen Schwerpunkten durch eine theoretisch fundierte empirische Analyse zu beschreiben und zu erklären sowie das Ergebnis klar verständlich darzustellen; Kenntnisse der Operationalisierung der Fragestellungen; Überblick über Ansätze qualitativer und quantitativer Regionalanalyse; vertiefte Kenntnisse in der Bevölkerungsgeographie, (Bevölkerungswachstum, ethnische Gruppen, Migration, Konflikte), Human-ökologie (Ressourcennutzung und –gefährdung), Tourismus (Regionalentwicklung, Schutzgebietmanagement, Landschaftsinterpretation) und Regionalplanung (Demographischer Wandel, Stadtentwicklung, ländlicher Raum)</p>	<p>Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>	<p>6 / 3</p>
<p>B.Geg.15 [alt: M 15] Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse</p>	<p>keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)</p>	<p>Fähigkeit wirtschaftsgeographische Problemstellungen durch eine theoretisch fundierte empirische Analyse zu lösen und das Ergebnis klar verständlich darzustellen; Kenntnisse der Konzepte des Messens, der Indikatorenbildung und der Operationalisierung; Kenntnisse über Konzepte der ökonomischen Messung und Bewertung von Natur; sowie der Probleme, ökonomische Aktivitäten zu messen; Überblick über Ansätze qualitativer und quantitativer wirtschaftsräumlicher Regionalanalyse; Kenntnisse über quantitative Methoden der Beschreibung von Standortverteilungen, der Analyse regionaler Disparitäten, der Regionalisierung und Klassifikation; Fähigkeit der Anwendung von räumlichen Modellen zu analytischen und prognostischen Zwecken; Kenntnisse über Methoden zur Analyse der Wechselwirkung zwischen Ökosystemen und ökonomischen Prozessen</p>	<p>Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>	<p>6 / 3</p>

Modulnummer/-titel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
B.Geg.17 [alt: M 17] Externes Praktikum	keine	Kenntnisse über Arbeitsinhalte und –abläufe in einem geographischen Berufsfeld. Fähigkeit zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren beruflicher Handlungen.	Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)	12 / 6 Wo.
B.Geg.30 [ersetzt: B-NF-03: „Statistik für Geowissenschaften“] Statistik für Geographie	keine	Grundlegende Fertigkeiten im Bereich der statistischen Analyse von Geodaten und Überblick über die Aspekte univariater deskriptiver und induktiver Statistik sowie der Identifikation und Quantifikation bivariater linearer Zusammenhänge. Anwendung statischer Methoden aus der Physischen Geographie und der Anthropogeographie.	Klausur (90 Min., 60%) und 2 Hausaufgaben à ca. 5 S. (40%)	5 / 4
B.Geg.40 Externes Praktikum 2	keine	Fähigkeit zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren beruflicher Handlungen. Kenntnisse über Arbeitsinhalte und –abläufe in einem geographischen Berufsfeld.	Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)	6 / 2 Wo.
B.Geg.41 Externes Praktikum 3	keine	Kenntnisse über Arbeitsinhalte und –abläufe in einem geographischen Berufsfeld. Fähigkeit zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren beruflicher Handlungen.	Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)	6 / 2 Wo.
B.Che.8201 Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I	keine	Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen inklusive Puffer, Redox-Reaktionen, Löslichkeit, einfache Elektrochemie; Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.	Klausur (120 Min.)	6 / 6

Modulnummer/-titel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
<p>B.Geo.401</p> <p>Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geo.401.1): System Erde I 2. Teilmodul (B.Geo.401.2): System Erde II 3. Teilmodul (B.Geo.401.3): Übungen zu System Erde 4. Teilmodul (B.Geo.401.4): Quartärgeologie und Geländeausbildung</p>	keine	Entstehung und Aufbau des Planeten Erde, Entstehung und Entwicklung des Lebens auf der Erde, Plattentektonik, Exogene Dynamik, Quartärgeologie, Gesteine und Sedimente, geowissenschaftliche Geländemethoden	<p><u>B.Geo.401.1:</u> Klausur, 120 Minuten, benotet</p> <p><u>B.Geo.401.2:</u> Klausur, 120 Minuten, benotet</p> <p><u>B.Geo.401.3:</u> Klausur, 120 Minuten, benotet (3.1), schriftlicher Bericht (pass/fail, 3.2)</p> <p><u>B.Geo.401.4:</u> Klausur (60 Minuten, 4.1) sowie schriftlicher Bericht (pass/fail, 4.2 u. 4.3)</p>	<p>15 / 15</p> <p><u>TM 1:</u> 4 / 4</p> <p><u>TM 2:</u> 4 / 4</p> <p><u>TM 3:</u> 4 / 4</p> <p><u>TM 4:</u> 3 / 3</p>
<p>B.Agr.0360</p> <p>Grundlagen der Mikroökonomie</p>	keine	<p>1. Der Markt, 2. Budgetbeschränkung, 3. Präferenzen, 4. Nutzen, 5. Die Entscheidung, 6. Nachfrage, 7. Marktnachfrage, 8. Gleichgewicht, 9. Technologie, 10. Gewinnmaximierung, 11. Kostenminimierung, 12. Kostenkurven, 13. Das Angebot der Unternehmung, 14. Marktangebot einer Branche, 15. Monopol, 16. Tausch, 17. Produktion</p>	Klausur (45 Min.)	6 / 4
<p>B.Agr.0361</p> <p>Umweltgüter im ländlichen Raum</p>	keine	Einführende und grundlegende Kenntnisse der Institutionen, Umwelt- und Ressourcenökonomie, inkl. deren Anwendung im Europäischen und Deutschen Agrar- und Umweltschutzmodell.	schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie Hausarbeit (ca. 15 S.)	6 / 4

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 17.06.2008 und 15.09.2008 und nach Stellungnahme des Senats am 16.07.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 15.10.2008 die erste Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geographie der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 26/2006 S. 2533) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geographie wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Das Studium besteht aus Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen. Die Pflichtmodule müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden. Mit Wahlpflicht- und Wahlmodulen können Studienschwerpunkte ausgestaltet werden. Die Prüfungsordnung legt Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule fest.“

2. § 7 wird wie folgt geändert:

a) In § 7 Abs. 1 Buchst. c) wird die Zahl „17“ durch die Zahl „21“ ersetzt.

b) In Abs. 3 wird S. 3 wie folgt neu gefasst:

„Wahlpflichtmodule in den Grundlagenfächern Mathematik, Anorganische Chemie, Sozialwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit weiteren nicht-geographischen Wahlpflicht- und Wahlmodulen ermöglichen den Studierenden eine fachmethodische Vertiefung nach Studienschwerpunkten.“

c) In S. 4 wird nach dem Wort „die“ das Wort „geographischen“ eingefügt und „18 C (16 SWS)“ wird durch „12 C (6 SWS)“ ersetzt.

d) Folgender Abs. 5 wird neu angefügt:

„(5) Für den Bachelor-Studiengang werden folgende Studienschwerpunkte angeboten: Schwerpunkt „Humangeographie“ und Schwerpunkt „Physische Geographie“. Es besteht zudem die Möglichkeit ohne einen dieser angebotenen Schwerpunkte das Studium über das Angebot im Wahlpflicht- und Wahlbereich in Bezug auf die persönliche Karriereplanung mit individuellen Schwerpunkten auszugestalten. Ferner werden ein angewandtes und ein wissenschaftliches Profil angeboten (zu Studienschwerpunkten und Profilen s. Anlagen I und II der Studienordnung).“

3. § 12 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Als Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit gilt: Es müssen alle Pflichtmodule des Fachstudiums Geographie im 1. Studienabschnitt (1. bis 4. Semester) erfolgreich absolviert und insgesamt mindestens 120 Credits erbracht sein.“

4. In § 16 Abs. 2 wird die Bezeichnung „UniVis“ durch die Bezeichnung „UniVZ“ ersetzt.

5. Die Anlagen I bis III werden wie folgt neu gefasst:

5. Gliederung des Studiums

Anlage I: Studienverlaufsplan und Gliederung des Studiums nach Profilen

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Schwerpunkt „Humangeographie“ und angewandtes Profil)

Bachelor-Studiengang Geographie						
1. Studienabschnitt						
1. Sem 30 C	Einführung i. d. Geosystem Erde (6 C)	Regionale Geographie Teilmodul 1 (4 C)	Kartographie (6 C)	Einführung in die Soziologie (8 C)	Makroökonomik I (6 C)	
2. Sem 29 C	Relief und Boden (8 C)	Regionale Geographie Teilmodul 2 (3 C)	Geoinformatik Teilmodul 1 (5 C)	Kultur- und Sozialgeographie (7 C)	Makroökonomik II (6 C)	
3. Sem 31 C	Klima und Gewässer (7 C)	Externes Praktikum (12 C)	Geoinformatik Teilmodul 2 (5 C)	Business English I (6 C)		
4. Sem 30 C	Angewandte Geographie (15 C)	Statistik für Geographie (5 C)	Wirtschaftsgeographie (7 C)	Gender und Diversity in der Berufspraxis (4 C)		
2. Studienabschnitt						
5. Sem 30 C	Forschung und Anwendung (12 C)	B.Geg.14 Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C)	Externes Praktikum 2 (6 C)	Mikroökonomik I (6 C)		
6. Sem 30 C	B.Geg.15 Wirtschaftsräuml. Regionalanalyse (6 C)	Informatik I (9 C)	Strategische Kompetenz im Selbstmanagement – Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C)	Bachelorarbeit (12 C)		

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Wahl(pflicht)module des Schwerpunktes, Dunkelgrau = Schlüsselkompetenz-Module im angewandten Profil

2. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Schwerpunkt „Humangeographie“ und wissenschaftliches Profil

Bachelor-Studiengang Geographie						
1. Studienabschnitt						
1. Sem 31 C	Einführung i. d. Geosystem Erde (6 C)	Regionale Geographie Teilmodul 1 (4 C)	Kartographie (6 C)	Einführung in die Soziologie (8 C)	Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C)	
2. Sem 29 C	Relief und Boden (8 C)	Regionale Geographie Teilmodul 2 (3 C)	Geoinformatik Teilmodul 1 (5 C)	Kultur- und Sozialgeographie (7 C)	Grundlagen der Mikroökonomie (6 C)	
3. Sem 29 C	Klima und Gewässer (7 C)	Umweltgüter im ländlichen Raum (6 C)	Geoinformatik Teilmodul 2 (5 C)	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellsch. (8 C)	Methoden der kreativen Wissens- und Ideenorganisation (3 C)	
4. Sem 31 C	Angewandte Geographie (15 C)	Statistik für Geographie (5 C)	Wirtschaftsgeographie (7 C)	Gender und Diversity in der Berufspraxis (4 C)		
2. Studienabschnitt						
5. Sem 30 C	Forschung und Anwendung (12 C)	Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C)	Externes Praktikum (12 C)			
6. Sem 30 C	Wirtschaftsräuml. Regionalanalyse (6 C)	Scientific English I (6 C)	Strategische Kompetenz im Selbstmanagement – Zeitmanagement (3 C)	Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C)	Bachelorarbeit (12 C)	

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Wahl(pflicht)module des Schwerpunktes, Dunkelgrau = Schlüsselkompetenz-Module im wissenschaftlichen Profil

3. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Schwerpunkt „Physische Geographie“ und angewandtes Profil

Bachelor-Studiengang Geographie						
1. Studienabschnitt						
1. Sem 31 C	Einführung i. d. Geosystem Erde (6 C)	Regionale Geographie Teilmodul 1 (4 C)	Kartographie (6 C)	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodul 1 (4 C)	Angewandte Anorganische Chemie für Geographen (6 C)	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften (5 C)
2. Sem 31 C	Relief und Boden (8 C)	Regionale Geographie Teilmodul 2 (3 C)	Geoinformatik Teilmodul 1 (5 C)	Kultur- und Sozialgeographie (7 C)	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodule 2 u. 3 (8 C)	
3. Sem 28 C	Klima und Gewässer (7 C)	Externes Praktikum 2 (6 C)	Geoinformatik Teilmodul 2 (5 C)	Informatik I (9 C)	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodul 4.1 (1 C)	
4. Sem 31 C	Angewandte Geographie (15 C)	Statistik für Geographie (5 C)	Wirtschaftsgeographie (7 C)	Gender und Diversity in der Berufspraxis (4 C)		
2. Studienabschnitt						
5. Sem 30 C	Forschung und Anwendung (12 C)	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung (6 C)	Externes Praktikum (12 C)			
6. Sem 29 C	Physiogeographische Prozessforschung (6 C)	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodul 4.2 u. 4.3 (2 C)	Strategische Kompetenz im Selbstmanagement – Rhetorik in der Bewerbungssituation (3 C)	Externes Praktikum 3 (6 C)	Bachelorarbeit (12 C)	

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Wahl(pflicht)module des Schwerpunktes, Dunkelgrau = Schlüsselkompetenz-Module im angewandten Profil

4. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Schwerpunkt „Physische Geographie“ und wissenschaftliches Profil

Bachelor-Studiengang Geographie						
1. Studienabschnitt						
1. Sem 31 C	Einführung i. d. Geosystem Erde (6 C)	Regionale Geographie Teilmodul 1 (4 C)	Kartographie (6 C)	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodul 1 (4 C)	Angewandte Anorganische Chemie für Geographen (6 C)	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften (5 C)
2. Sem 31 C	Relief und Boden (8 C)	Regionale Geographie Teilmodul 2 (3 C)	Geoinformatik Teilmodul 1 (5 C)	Kultur- und Sozialgeographie (7 C)	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodule 2 u. 3 (8 C)	
3. Sem 28 C	Klima und Gewässer (7 C)	Scientific English I (6 C)	Geoinformatik Teilmodul 2 (5 C)	Informatik I (9 C)	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodul 4.1 (1 C)	
4. Sem 31 C	Angewandte Geographie (15 C)	Statistik für Geographie (5 C)	Wirtschaftsgeographie (7 C)	Gender und Diversity in der Berufspraxis (4 C)		

2. Studienabschnitt						
5. Sem 30 C	Forschung und Anwendung (12 C)	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung (6 C)	Externes Praktikum (12 C)			
6. Sem 29 C	Physiogeographische Prozessforschung (6 C)	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodul 4.2 u. 4.3 (2 C)	Strategische Kompetenz im Selbstmanagement – Zeitmanagement (3 C)	Methoden der kreativen Wissens- und Ideenorganisation (3 C)	Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C)	Bachelorarbeit (12 C)

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Wahl(pflicht)module des Schwerpunktes, Dunkelgrau = Schlüsselkompetenz-Module im wissenschaftlichen Profil

BACHELOR-STUDIUM GEOGRAPHIE					
Bachelor (6 Semester) 180 C					
Fachwissenschaft (137 C)		Professionalisierungsbereich (31 C)			Bachelorarbeit (12 C)
		Profilbildung			
Fachstudium Geographie (102 C)	Nicht- geographische Wahlpflicht und Wahlmodule.(35 C)	Geographi- sche Wahl- pflichtmodule (12 C)	Angewandtes Profil (19 C)	Wissenschaftliches Profil (19 C)	Fachwissenschaftliche Bachelorarbeit (12 C)
Einführung in die Geographie (6 C) Regionale Geographie (7 C) Kartographie (6 C) Geoinformatik (10 C) Relief und Boden (8 C) Klima und Gewässer (7 C) Kultur- u. Sozialgeographie (7 C) Wirtschaftsgeographie (7 C) Angewandte Geographie (15 C) Statistik für Geographie (5 C) Forschung und Anwendung (12 C) Externes Praktikum (12 C)	Mind. 2 nicht- geographische Wahlpflichtmodule Weitere nicht- geographische Wahlmodule	2 aus 4 ge- ographischen Wahlpflicht- modulen	1) Mind. 1 Modul aus: Externes Praktikum 2 (6 C) Externes Praktikum 3 (6 C) Einführung in die Programmie- rung (6 C) und 2) weitere Schlüsselkompe- tenzmodule aus dem Hand- buch Schlüsselkompetenzen der Universität 1) und 2) zusammen = 19 C	Wahlmodule aus dem Schlüs- selkompetenzkatalog der Uni- versität (insges. 19 C) Empfehlung: Scientific English I (6 C) ein weiteres Sprachenmodul (6 C) ein Selbstkompetenzmodul (3 C) Gender und Diversity (4 C)	Fachwissenschaftliche Bachelorarbeit (12 C)

Anlage II: Modulübersicht

1. Pflichtmodule (für alle Schwerpunkte und Profile):

Es sind die folgenden Pflichtmodule im Fachstudium Geographie im Umfang von 102 C zu absolvieren.

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.01 [alt: M 01]	Einführung in das Geosystem Erde	6	4
B.Geg.02 [alt: M 02]	Regionale Geographie	7	4
B.Geg.03 [alt: M 03]	Kartographie	6	4
B.Geg.04 [alt: M 04]	Geoinformatik	10	6
B.Geg.05 [alt: M 05]	Relief und Boden	8	6
B.Geg.06 [alt: M 06]	Klima und Gewässer	7	4
B.Geg.07 [alt: M 07]	Kultur- und Sozialgeographie	7	4
B.Geg.08 [alt: M 08]	Wirtschaftsgeographie	7	4
B.Geg.09 [alt: M 09]	Angewandte Geographie	15	9
B.Geg.11 [alt: M 11]	Forschung und Anwendung	12	6
B.Geg.17 [alt: M 17]	Externes Praktikum	12	6 Wo.
B.Geg.30 [alt: B-NF-03]	Statistik für Geographie	5	4

2. Wahlpflicht- und Wahlmodule bei Studium ohne Schwerpunktbildung

Es ist möglich den Studiengang ohne Festlegung auf einen der beiden angebotenen Schwerpunkte zu absolvieren und somit das Studium im Rahmen der nachfolgenden Auswahlmöglichkeiten ganz auf die individuelle Karriereplanung anzupassen.

2.1 Es sind 2 von folgenden 4 Wahlpflichtmodulen zu wählen (insgesamt: 12 C).

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.12 [alt: M 12]	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung	6	3
B.Geg.13 [alt: M 13]	Physiogeographische Prozessforschung	6	3
B.Geg.14 [alt: M 14]	Kulturräumliche Regionalanalyse	6	3
B.Geg.15 [alt: M 15]	Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse	6	3

2.2 Zudem sind nicht-geographische Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 35 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Es sind dabei mindestens 2 von folgenden 20 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu wählen, darunter mindestens eines der vier Module „Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften I“, „Angewandte und Anorganische Chemie für Geographen“, „Einführung in die Soziologie“ und „Makroökonomik I“. Bei den Fächern „Ethnologie“, „Forstbotanik“, „Forstliche Bodenkunde“ und „Bioklimatologie“ sind jeweils beide zugehörigen Wahlpflichtmodule zu belegen.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Ma	B.Mat.501	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften	6	4
Ch	B.Che.8201	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I	6	6
Soz	B.Soz.1	Einführung in die Soziologie	8	4
VWL	B.WWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6	4
BWL	B.WWI-OPH.0004	Finanzwirtschaft	6	4
URÖ	B.Agr.0360	Grundlagen der Mikroökonomie	6	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.4	Regionale Ethnologie I: Fallstudien	5	2
RW	B.RW.9	Staatsrecht II	5	3
AI	B.inf.101	Informatik I	9	6
Fb	B.Forst.101	Grundlagen der Forstbotanik	12	10
FBk	B.Forst.103-2	Chemie für Forstwissenschaften (= TM 2 von B.Forst.103)	3	2
	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
BK	B.Forst.108	Bioklimatologie	5	4
	B.Forst.103-1	Physik für Forstwissenschaften (= TM 1 von B.Forst.103)	3	2
Geo	B.Geo.401	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen	15	15
Bot	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
BDÖ	B.Bio.350	Biodiversität und Methoden ihrer Erforschung	10	12

*Abkürzungen der Fächer:

Ma = Mathematik,

Ch = Chemie, Soz = Soziologie,

VWL = Volkswirtschaftslehre,

BWL = Betriebswirtschaftslehre,

URÖ = Umwelt- und Ressourcenökonomie, Pol = Politikwissenschaft,

Eth = Ethnologie,

RW = Rechtswissenschaft,

AI = Angewandte Informatik,

Fb = Forstbotanik,

FBk = Forstliche Bodenkunde;

BK = Bioklimatologie,

Geo = Geologie,

Bot = Botanik,

BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie.

b) Zusätzlich sind weitere nicht-geographische Wahlmodule aus dem nachfolgenden Wahlmodulangebot derjenigen Fächer wählbar, für welche ein Wahlpflichtmodul aus der Liste in Abschnitt 2.2 a) absolviert wird.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Soz	B.Soz.2	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	8	4
VWL	B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	6	4
	B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6	4
	B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	6	4
	B.WIWI-VWL.0006	Wachstum und Entwicklung	6	4
VWL/BWL	B.WIWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	6	4
BWL	B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6	4
	B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6	4
	B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6	4
URÖ	B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum	6	4
	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
Pol	B.Pol.3	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10	4
	B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	10	4
Eth	B.Eth.14	Ausgewählte Gegenstandsbereiche I: Spezialthemen im Rahmen regionaler Kontexte	5	2
	B.Eth.15	Ausgewählte Gegenstandsbereiche II: Spezialthemen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik	5	2
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
	B.RW.50	Umweltrecht	4	2
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
	B.inf.302	Telematik	4	3
	B.inf.303	Softwaretechnik I	4	3
	B.inf.304	Betriebssysteme	4	3

Fb	B.Forst.103-2	Chemie für Forstwissenschaften (= TM 2 von B.Forst.103)	3	2
	B.Forst.301	Angewandte Waldpflanzenkunde auf ökologischer Grundlage	6–12	4 – 8
BK	B.Forst.302	Meteorologisches Praktikum mit Feldübungen	6	4
Bot	B.Bio.120	Organismische Diversität – Bota- nik	10	10
	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	4
	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	4
BDÖ	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	4
	B.Bio.353	Palynologie, Paläoökologie und Umweltgeschichte	6	4

2.3 Es sind Schlüsselkompetenz-Module im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Im angewandten Profil ist mindestens 1 von folgenden 3 Wahlpflichtmodulen zu absolvieren:

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.40	Externes Praktikum 2	6	2 Wo.
B.Geg.41	Externes Praktikum 3	6	2 Wo.
B.phy.601	Einführung in die Programmierung und ihre An- wendung in den Naturwissenschaften	6	6

Zusätzlich sind weitere Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) zu wählen.

Sobald die Studierenden sich für ein Schlüsselkompetenzmodul aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität entschieden und die Teilnahmemöglichkeit abgeklärt haben, teilen sie die genaue Kursbezeichnung (Modulnummer und Modultitel) per E-Mail dem Studienreferenten Dr. Robert Weber (rweber@gwdg.de) mit, der die Einpflegung in FlexNow veranlasst.

b) Im wissenschaftlichen Profil sind Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu wählen.

3. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt „Humangeographie“

3.1 Es sind die folgenden 2 Wahlpflichtmodule zu wählen (insgesamt: 12 C).

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.14 [alt: M 14]	Kulturräumliche Regionalanalyse	6	3
B.Geg.15 [alt: M 15]	Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse	6	3

3.2 Zudem sind nicht-geographische Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 35 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Es sind dabei mindestens 2 von folgenden 9 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu wählen, darunter mindestens eines der zwei Module „Einführung in die Soziologie“ und „Makroökonomik I“. Bei dem Fach „Ethnologie“ sind jeweils beide zugehörigen Wahlpflichtmodule zu belegen.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Soz	B.Soz.1	Einführung in die Soziologie	8	4
VWL	B.WWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6	4
BWL	B.WWI-OPH.0004	Finanzwirtschaft	6	4
URÖ	B.Agr.0360	Grundlagen der Mikroökonomie	6	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.4	Regionale Ethnologie I: Fallstudien	5	2
RW	B.RW.9	Staatsrecht II	5	3
AI	B.inf.101	Informatik I	9	6

*Abkürzungen der Fächer: Soz = Soziologie, VWL = Volkswirtschaftslehre, BWL = Betriebswirtschaftslehre, URÖ = Umwelt- und Ressourcenökonomie, Pol = Politikwissenschaft, Eth = Ethnologie, RW = Rechtswissenschaft, AI = Angewandte Informatik

b) Zusätzlich sind weitere nicht-geographische Wahlmodule aus dem nachfolgenden Wahlmodulangebot derjenigen Fächer wählbar, für welche ein Wahlpflichtmodul aus der Liste in Abschnitt 3.2 a) absolviert wird.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Soz	B.Soz.2	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	8	4
VWL	B.WWI-VWL.0002	Makroökonomik II	6	4
	B.WWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6	4
	B.WWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	6	4
	B.WWI-VWL.0006	Wachstum und Entwicklung	6	4
VWL / B W L	B.WWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	6	4
BWL	B.WWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6	4
	B.WWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6	4
	B.WWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6	4
URÖ	B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum	6	4
	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
Pol	B.Pol.3	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10	4
	B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	10	4
Eth	B.Eth.14	Ausgewählte Gegenstandsbereiche I: Spezialthemen im Rahmen regionaler Kontexte	5	2
	B.Eth.15	Ausgewählte Gegenstandsbereiche II: Spezialthemen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik	5	2
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
	B.RW.50	Umweltrecht	4	2
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
	B.inf.302	Telematik	4	3
	B.inf.303	Softwaretechnik I	4	3
	B.inf.304	Betriebssysteme	4	3

3.3 Es sind Schlüsselkompetenz-Module im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Im angewandten Profil ist mindestens 1 von folgenden 3 Wahlpflichtmodulen zu absolvieren:

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg. 40	Externes Praktikum 2	6	2 Wo.
B.Geg.41	Externes Praktikum 3	6	2 Wo.
B.phy.601	Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften	6	6

Zusätzlich sind weitere Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) zu wählen.

Sobald die Studierenden sich für ein Schlüsselkompetenzmodul aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität entschieden und die Teilnahmemöglichkeit abgeklärt haben, teilen sie die genaue Kursbezeichnung (Modulnummer und Modultitel) per E-Mail dem Studienreferenten Dr. Robert Weber (rweber@gwdg.de) mit, der die Einpflegung in FlexNow veranlasst.

b) Im wissenschaftlichen Profil sind Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu wählen.

4. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt „Physische Geographie“

4.1 Es sind die folgenden 2 Wahlpflichtmodule zu wählen (insgesamt: 12 C).

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg.12 [alt: M 12]	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung	6	3
B.Geg.13 [alt: M 13]	Physiogeographische Prozessforschung	6	3

4.2 Zudem sind nicht-geographische Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 35 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Es sind dabei mindestens 2 von folgenden 14 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu wählen, darunter mindestens eines der zwei Module „Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften I“, „Angewandte und Anorganische Chemie für Geographen“. Bei den Fächern „Forstbotanik“, „Forstliche Bodenkunde“ und „Bioklimatologie“ sind jeweils beide zugehörigen Wahlpflichtmodule zu belegen.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Ma	B.Mat.501	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften	6	4
Ch	B.Che.8201	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I	6	6
URÖ	B.Agr.0360	Grundlagen der Mikroökonomie	6	4

RW	B.RW.9	Staatsrecht II	5	3
AI	B.inf.101	Informatik I	9	6
Fb	B.Forst.101	Grundlagen der Forstbotanik	12	10
FBk	B.Forst.103-2	Chemie für Forstwissenschaften (= TM 2 von B.Forst.103)	3	2
FBk	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
BK	B.Forst.108	Bioklimatologie	5	4
	B.Forst.103-1	Physik für Forstwissenschaften (= TM 1 von B.Forst.103)	3	2
Geo	B.Geo.401	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen	15	15
Bot	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
BDÖ	B.Bio.350	Biodiversität und Methoden ihrer Erforschung	10	12

*Abkürzungen der Fächer:

Ma = Mathematik,

Ch = Chemie,

URÖ = Umwelt- und Ressourcenökonomie,

RW = Rechtswissenschaft,

AI = Angewandte Informatik,

Fb = Forstbotanik,

FBk = Forstliche Bodenkunde;

BK = Bioklimatologie,

Geo = Geologie, Bot = Botanik,

BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie.

b) Zusätzlich sind weitere nicht-geographische Wahlmodule aus dem nachfolgenden Wahlmodulangebot derjenigen Fächer wählbar, für welche ein Wahlpflichtmodul aus der Liste in Abschnitt 4.2 a) absolviert wird.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
URÖ	B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum	6	4
	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
	B.RW.50	Umweltrecht	4	2
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
	B.inf.302	Telematik	4	3
	B.inf.303	Softwaretechnik I	4	3
	B.inf.304	Betriebssysteme	4	3

Fb	B.Forst.301	Angewandte Waldpflanzenkunde auf ökologischer Grundlage	6-12	4 – 8
	B.Forst.103-2	Chemie für Forstwissenschaften (= TM 2 von B.Forst.103)	3	2
BK	B.Forst.302	Meteorologisches Praktikum mit Feldübungen	6	4
Bot	B.Bio.120	Organismische Diversität – Botanik	10	10
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	4
	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	4
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	4
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	4

4.3 Es sind Schlüsselkompetenz-Module im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu absolvieren.

a) Im angewandten Profil ist mindestens 1 von folgenden 3 Wahlpflichtmodulen zu absolvieren:

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
B.Geg. 40	Externes Praktikum 2	6	2 Wo.
B.Geg.41	Externes Praktikum 3	6	2 Wo.
B.phy.601	Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften	6	6

Zusätzlich sind weitere Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) zu wählen.

Sobald die Studierenden sich für ein Schlüsselkompetenzmodul aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität entschieden und die Teilnahmemöglichkeit abgeklärt haben, teilen sie die genaue Kursbezeichnung (Modulnummer und Modultitel) per E-Mail dem Studienreferenten Dr. Robert Weber (rweber@gwdg.de) mit, der die Einpflegung in FlexNow veranlasst.

b) Im wissenschaftlichen Profil sind Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) im Umfang von 19 Anrechnungspunkten zu wählen.

Anlage III: Modulhandbuch**1. Reihenfolge der in diesem Modulhandbuch aufgelisteten Modulbeschreibungen:****Geographische Pflicht- und Wahlpflichtmodule:**

B.Geg.01 [alt: M 01]	Einführung in das Geosystem Erde [6 C]
B.Geg.02 [alt: M 02]	Regionale Geographie [7 C]
B.Geg.03 [alt: M 03]	Kartographie [6 C]
B.Geg.04 [alt: M 04]	Geoinformatik [10 C]
B.Geg.05 [alt: M 05]	Relief und Boden [8 C]
B.Geg.06 [alt: M 06]	Klima und Gewässer [7 C]
B.Geg.07 [alt: M 07]	Kultur- und Sozialgeographie [7 C]
B.Geg.08 [alt: M 08]	Wirtschaftsgeographie [7 C]
B.Geg.09 [alt: M 09]	Angewandte Geographie [15 C]
B.Geg.11 [alt: M 11]	Forschung und Anwendung [12 C]
B.Geg.12 [alt: M 12]	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung [6 C]
B.Geg.13 [alt: M 13]	Physiogeographische Prozessforschung [6 C]
B.Geg.14 [alt: M 14]	Kulturräumliche Regionalanalyse [6 C]
B.Geg.15 [alt: M 15]	Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse [6 C]
B.Geg.17 [alt: M 17]	Externes Praktikum [12 C]
B.Geg.30 [alt: B-NF-03]	Statistik für Geographie [5 C]
B.Geg.40	Externes Praktikum 2 [6 C]
B.Geg.41	Externes Praktikum 3 [6 C]

Nicht-geographische Wahlpflicht- und Wahlmodule

B.Che.8201	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I [6 C]
------------	--

Geologie:

B.Geo.401 Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen [15 C]

Umwelt- und Ressourcenökonomie:

B.Agr.0360 Grundlagen der Mikroökonomie [6 C]

B.Agr.0361 Umweltgüter im ländlichen Raum [6 C]

Detaillierte Angaben (Modulbeschreibungen, Modulkatalog) zu allen hier nicht aufgeführten Modulen sind den Studien- und Prüfungsordnungen der jeweiligen Fächer bzw. Studiengänge zu entnehmen:

- Mathematik: Geowissenschaften (B.Sc.)
- Soziologie (B.A.)
- Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- Umwelt- und Ressourcenökonomie: Agrarwissenschaften (B.Sc.)
- Politikwissenschaft (B.A., 2-Fächer)
- Ethnologie (B.A.)
- Rechtswissenschaft (B.A., 2-Fächer)
- Angewandte Informatik (B.Sc.)
- Forstbotanik, Forstliche Bodenkunde, Bioklimatologie:
Forstwissenschaften und Ökologie (B.Sc.)
- Botanik: Biologie (B.Sc.)
- Biologische Diversität und Ökologie (B.Sc.)

2. Modulbeschreibungen:

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.01 [alt: M 01] Pflichtmodul "Einführung in das Geosystem Erde"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der theoretischen und praktischen Inhalte zu Kategorien, Gliederung und Forschungsansätzen in der Geographie unter besonderer Betonung der räumlichen Maßstäbe und Zeitskalen, der Geographie als „Brückenfach“ und den quantitativen und qualitativen Untersuchungsmethoden im Überblick.</p> <p>Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen Überblick über Themen und Arbeitsmethoden der Geographischen Forschung, welcher der späteren Orientierung im Studium dient.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Behandelt werden die geographische Analyse in Raum und Zeit unter Berücksichtigung der globalen bis lokalen räumlichen Betrachtungsebenen, Globalisierung und Umweltprobleme als Beispiel der Vernetzung der Maßstabsebenen, naturräumliche und kultur-räumliche Gliederungen sowie zeitliche Abläufe. <u>Übung:</u> Vertiefung des Vorlesungsstoffes in ausgewählten Bereichen und erste Einführung in geographische und allgemein-wissenschaftliche Arbeitsmethoden.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Einführung in das Geosystem Erde Kreisel, Kappas, Gerold, Kuhle, Faust, NN</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td>Übung: Einführung in das Geosystem Erde Alle Dozenten/innen</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Übungsaufgaben (2 Gruppenreferate à 10-15 Min. und 2 schriftl. Aufgaben à ca. 2 S. bzw. ca. 15 Min.)(40%)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Einführung in das Geosystem Erde Kreisel, Kappas, Gerold, Kuhle, Faust, NN	3/2	Übung: Einführung in das Geosystem Erde Alle Dozenten/innen	3/2	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Übungsaufgaben (2 Gruppenreferate à 10-15 Min. und 2 schriftl. Aufgaben à ca. 2 S. bzw. ca. 15 Min.)(40%)		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung: Einführung in das Geosystem Erde Kreisel, Kappas, Gerold, Kuhle, Faust, NN	3/2						
Übung: Einführung in das Geosystem Erde Alle Dozenten/innen	3/2						
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Übungsaufgaben (2 Gruppenreferate à 10-15 Min. und 2 schriftl. Aufgaben à ca. 2 S. bzw. ca. 15 Min.)(40%)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.02 [alt: M 02] Pflichtmodul "Regionale Geographie"</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Überblick über ökozonale und kulturgeographische Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale mit ihren Relationen zwischen Klima, Relief und Gewässer, Böden, Vegetation und Tierwelt sowie Landnutzung, Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung. Vermittlung methodischer Ansätze zur ökozonalen und kulturgeographischen Gliederung.</p> <p>Im Geländekurs wird exemplarisch die regionalgeographische Analyse und Interpretation einer Landschafts- bzw. Stadtregion anhand physisch- und anthropogeographischer Fragestellungen erlernt. Vermittlung räumlicher Gliederungsprinzipien und geographischer raumzeitlicher Analysemethoden.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p>										
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geg.02.1): Regionale Geographie – Theorie</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Ökozonen der Erde Gerold, Kappas, Kuhle, N.N.</td> <td>2/1</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung: Regionale Kulturgeographie Faust, Prof. Kreisel, NN</td> <td>2/1</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.Geg.02.2): Regionale Geographie – Praxis</p> <table border="1"> <tr> <td>Kleiner Geländekurs (3 Tage) Alle Dozenten/innen</td> <td>3/2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10-15 S.) bzw. Ergebnisbericht (ca. 15 S.)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Ökozonen der Erde Gerold, Kappas, Kuhle, N.N.	2/1	Vorlesung: Regionale Kulturgeographie Faust, Prof. Kreisel, NN	2/1	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)		Kleiner Geländekurs (3 Tage) Alle Dozenten/innen	3/2	Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10-15 S.) bzw. Ergebnisbericht (ca. 15 S.)		<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1: 4/2</p> <p>TM 2: 3/2</p>
Vorlesung: Ökozonen der Erde Gerold, Kappas, Kuhle, N.N.	2/1										
Vorlesung: Regionale Kulturgeographie Faust, Prof. Kreisel, NN	2/1										
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)											
Kleiner Geländekurs (3 Tage) Alle Dozenten/innen	3/2										
Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10-15 S.) bzw. Ergebnisbericht (ca. 15 S.)											
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>										
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie</p>										
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Teilmodul 1: jedes Wintersemester Teilmodul 2: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>										
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>										
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>											

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.03 [alt: M 03] Pflichtmodul "Kartographie"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden der Kartographie. Kenntnis der in öffentlichen wie privatwirtschaftlichen Bereich angebotenen Geodaten und daraus ableitbaren kartographischen Produkte. Grundlagenkenntnisse der terrestrischen Vermessung, Datenaufnahme durch Global Positioning System (GPS) sowie die kartographische Präsentation der durch diese Techniken gewonnenen Geodaten in Form topographischer Karten. Basiswissen zum sach- und fachgerechten Umgang mit Geodaten für die Erfassung, Darstellung und Analyse von räumlichen Sachverhalten und Prozessen. Geographische und geodätische Koordinatensysteme, Formen der Reliefdarstellung, Grundlagen der Landesvermessung sowie klassische und moderne Techniken der kartographischen Visualisierung werden vermittelt. Einführung in die Grundlagen computergestützter Verfahren (Computerkartographie, GIS). Das Modul markiert einen wesentlichen Baustein des methodenkundlichen Teils innerhalb des gesamten Geographie-Bachelor-Studiums.	Credits/SWS insgesamt 6/4
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln
Vorlesung: Kartographie Kappas, Erasmi, Kuhle, NN	3/2
Übung: Kartographie Erasmi, Kappas, NN	3/2
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 70%) und 3 Hausaufgaben à ca. 3 S. plus eine GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausfertigung (1-2 S.)(30%)	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 80
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.04 [alt: M 04] Pflichtmodul "Geoinformatik"													
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul vermittelt grundlegende methodische Kenntnisse der Geoinformationsverarbeitung. <u>Teilmodul 1:</u> Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) <u>Teilmodul 2:</u> Grundlagen der Fernerkundung mit Schwerpunkt auf Methodik der Luft- und Satellitenbildprozessierung und Auswertung (strahlungsphysikalisches Basiswissen, Sensoren und Systeme, digitale Bildverarbeitung, stereoskopische Bildauswertung)	Credits/SWS insgesamt 10/6												
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul (B.Geg.04.1): Geoinformatik 1 <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Grundlagen der Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN</td> <td style="text-align: center;">TM 1: 5/3 2/1</td> </tr> <tr> <td>Übung: Einführung in Geographische Informationssysteme Erasmi, Kappas, NN</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min., 60%) und GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (ca. 3 S., 40%)</td> </tr> </table> 2. Teilmodul (B.Geg.04.2): Geoinformatik 2 <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Kappas, Erasmi, NN</td> <td style="text-align: center;">TM 2: 5/3 2/1</td> </tr> <tr> <td>Übung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Erasmi, Kappas, NN</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (45 Min., 60%) und 4 schriftl. Übungsaufgaben à 1-3 S. (40%)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Grundlagen der Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN	TM 1: 5/3 2/1	Übung: Einführung in Geographische Informationssysteme Erasmi, Kappas, NN	3/2	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min., 60%) und GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (ca. 3 S., 40%)		Vorlesung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Kappas, Erasmi, NN	TM 2: 5/3 2/1	Übung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Erasmi, Kappas, NN	3/2	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (45 Min., 60%) und 4 schriftl. Übungsaufgaben à 1-3 S. (40%)		
Vorlesung: Grundlagen der Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN	TM 1: 5/3 2/1												
Übung: Einführung in Geographische Informationssysteme Erasmi, Kappas, NN	3/2												
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min., 60%) und GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (ca. 3 S., 40%)													
Vorlesung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Kappas, Erasmi, NN	TM 2: 5/3 2/1												
Übung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Erasmi, Kappas, NN	3/2												
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (45 Min., 60%) und 4 schriftl. Übungsaufgaben à 1-3 S. (40%)													
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Teilmodul 1 muss vor Teilmodul 2 belegt werden.												
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde (freiwillige Zusatzprüfungsleistung)												
Angebotshäufigkeit Semesterlage Teilmodul 1: jedes Sommersemester Teilmodul 2: jedes Wintersemester	Dauer zwei Semester												
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 60												
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas													

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.05 [alt: M 05] Pflichtmodul „Relief und Boden“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse der Physischen Geographie in den Bereichen Geomorphologie und Bodengeographie. Die Studierenden werden in die einschlägige Wissenschaftssprache eingeführt und erlernen Arbeitstechniken der Geomorphologie und Bodengeographie als Methodenkompetenz für das spätere selbständige Arbeiten. Auf den Exkursionen (= Bestandteil der Übung) werden die Studierenden in die physiogeographische Geländebeobachtung eingeführt und erlernen u.a. das Erstellen von Protokollen, Gelände- und Aufschlusskizzen sowie der einfachen Auswertung durch Analyse von Einzelbeobachtungen zu einem physiogeographischen Überblick über ein Exkursionsgebiet.	Credits/SWS insgesamt 8/6						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Relief und Boden Kuhle, Möller, Gerold, NN</td> <td style="text-align: center;">3/3</td> </tr> <tr> <td>Übung: Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (inkl. 3 Geländetage, ganz- od. halbtägig) Möller, Kuhle, Gerold, NN</td> <td style="text-align: center;">5/3</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 3 Gruppenprotokolle zu den Exkursionstagen à ca. 5 S. (40%)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Relief und Boden Kuhle, Möller, Gerold, NN	3/3	Übung: Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (inkl. 3 Geländetage, ganz- od. halbtägig) Möller, Kuhle, Gerold, NN	5/3	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 3 Gruppenprotokolle zu den Exkursionstagen à ca. 5 S. (40%)		Credits/SWS einzeln
Vorlesung: Relief und Boden Kuhle, Möller, Gerold, NN	3/3						
Übung: Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (inkl. 3 Geländetage, ganz- od. halbtägig) Möller, Kuhle, Gerold, NN	5/3						
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 3 Gruppenprotokolle zu den Exkursionstagen à ca. 5 S. (40%)							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 80						
Modulverantwortliche/r Dr. Steffen Möller							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.06 [alt: M 06] Pflichtmodul „Klima und Gewässer“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnisse von Zusammensetzung, Komponenten, Prozessen der Atmosphäre und Hydrosphäre, der natürlichen Entwicklung und anthropogenen Beeinflussung sowie Kenntnisse über die grundlegende zonale Differenzierung der Kompartimente Klima und Wasser.</p> <p>Inhalte: Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydrogeographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Komponenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit.</p> <p>Vermittelt und geübt werden Analyse-, Auswertungs- und Messmethoden der Klimatologie und Hydrologie.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Klima und Gewässer Gerold, Kappas</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td>Übung: Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden Gerold, Grotheer, Möller, Kappas, Kuhle, NN</td> <td style="text-align: center;">4/2</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppeneferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) plus 4 Hausaufgaben à 3-6 S. (40%)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Klima und Gewässer Gerold, Kappas	3/2	Übung: Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden Gerold, Grotheer, Möller, Kappas, Kuhle, NN	4/2	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppeneferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) plus 4 Hausaufgaben à 3-6 S. (40%)		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung: Klima und Gewässer Gerold, Kappas	3/2						
Übung: Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden Gerold, Grotheer, Möller, Kappas, Kuhle, NN	4/2						
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppeneferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) plus 4 Hausaufgaben à 3-6 S. (40%)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.07 (alt: M 07) Pflichtmodul „Kultur- und Sozialgeographie“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Ziel des Moduls ist die Einführung in die Humangeographie als empirische Kulturwissenschaft. Einfache Arbeitstechniken sollen eingeübt werden, um die Basis für ein späteres selbständiges Arbeiten zu geben. Theoretische Erklärungsansätze sowie die Fähigkeit ihrer kritischen Analyse werden vermittelt.</p> <p>Aktuelle Herausforderungen und Problemstellungen in der Humangeographie können in diesem Modul unmittelbar berücksichtigt werden, um ihre Relevanz für die Entwicklung von Handlungskompetenzen zur zukunftsfähigen Gestaltung unserer Welt zu dokumentieren.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Disziplintheorie (Frühe Anthropogeographie, Kulturlandschaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie - Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation) Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen) 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Kultur- und Sozialgeographie Kreisel, Faust, NN</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td>Übung: Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie Reeh, Faust, Kreisel, NN</td> <td style="text-align: center;">4/2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) (40%)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Kultur- und Sozialgeographie Kreisel, Faust, NN	3/2	Übung: Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie Reeh, Faust, Kreisel, NN	4/2	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) (40%)		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung: Kultur- und Sozialgeographie Kreisel, Faust, NN	3/2						
Übung: Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie Reeh, Faust, Kreisel, NN	4/2						
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) (40%)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 80</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.08 (alt: M 08) Pflichtmodul „Wirtschaftsgeographie“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse werden vermittelt. Regionalökonomische Entwicklungen werden sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen behandelt. Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung werden in diesem Modul unmittelbar berücksichtigt.</p> <p>Inhalt: Wirtschaftsgeographische Grundbegriffe, Definitionen, Ansätze; Wirtschaftsäumliche Strukturen, Entwicklungen und Gestaltung; Theorien räumlicher Nutzung, Standortstrukturtheorien; Einzelwirtschaftliche Standortwahl und Standortsysteme; Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien; Grundlagen der Raumwirtschaftspolitik; Strategien der Raumgestaltung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>Vorlesung: Wirtschaftsgeographie Sternberg, Diez</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;"> <p>3/2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Übung: Einführung in die Arbeitsmethoden der Wirtschaftsgeographie Schiller, Frieling, NN</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>4/2</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) bzw. Übungsaufgaben im äquivalenten Umfang (40%)</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Wirtschaftsgeographie Sternberg, Diez</p>	<p>3/2</p>	<p>Übung: Einführung in die Arbeitsmethoden der Wirtschaftsgeographie Schiller, Frieling, NN</p>	<p>4/2</p>	<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) bzw. Übungsaufgaben im äquivalenten Umfang (40%)</p>		<p>Credits/SWS einzeln</p>
<p>Vorlesung: Wirtschaftsgeographie Sternberg, Diez</p>	<p>3/2</p>						
<p>Übung: Einführung in die Arbeitsmethoden der Wirtschaftsgeographie Schiller, Frieling, NN</p>	<p>4/2</p>						
<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) bzw. Übungsaufgaben im äquivalenten Umfang (40%)</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage 2008/2009 letztmalig im Wintersemester, ab 2010 jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.09 [alt: M 09] Pflichtmodul "Angewandte Geographie"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Dieses Modul kombiniert theoretische Inhalte mit praktischen Ansätzen. Durch problemorientierte Bearbeitung spezieller Themen wird eine praxisnahe Analyse human- bzw. physiogeographischer Fragestellungen erlernt. Je nach Schwerpunktsetzung werden Methoden der Klassifizierung, Typisierung, Kartierung, der empirischen quantitativen / qualitativen Sozialforschung, etc. auf konkrete Themenfelder in Kleingruppenarbeit angewandt und eingeübt. Die Studierenden erlernen das Durchführen, Auswerten, Diskutieren und Präsentieren von Erhebungsdaten.</p> <p>Mögliche Themen reichen von Bodendegradation, Luftverschmutzung, Gewässerbelastung oder Gefährdung von Flora und Fauna zu Problemen des ländlichen/städtischen Raumes, Tourismuschancen/-risiken, Schutzgebietsmanagement, Mobilität, Disparitäten oder Integration.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>15/9</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geg.09.1): Angewandte Geographie 1</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Angewandte Geographie Alle Dozenten/innen</td> <td rowspan="2"> <p>TM 1:</p> <p>5/3</p> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (15-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-20 S.) mit Präsentation (30-45 Min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.Geg.09.2): Angewandte Geographie 2</p> <table border="1"> <tr> <td>Praktikum: Gelände- oder Laborpraktikum (6 Tage) mit Vorbereitungsseminar Alle Dozenten/innen</td> <td rowspan="2"> <p>TM 2:</p> <p>10/6</p> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Ergebnisbericht (20-30 S.) mit Präsentation (20-40 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar: Angewandte Geographie Alle Dozenten/innen	<p>TM 1:</p> <p>5/3</p>	Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (15-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-20 S.) mit Präsentation (30-45 Min.)	Praktikum: Gelände- oder Laborpraktikum (6 Tage) mit Vorbereitungsseminar Alle Dozenten/innen	<p>TM 2:</p> <p>10/6</p>	Teilmodulprüfung zu 2: Ergebnisbericht (20-30 S.) mit Präsentation (20-40 Min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1:</p> <p>5/3</p> <p>TM 2:</p> <p>10/6</p>
Seminar: Angewandte Geographie Alle Dozenten/innen	<p>TM 1:</p> <p>5/3</p>						
Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (15-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-20 S.) mit Präsentation (30-45 Min.)							
Praktikum: Gelände- oder Laborpraktikum (6 Tage) mit Vorbereitungsseminar Alle Dozenten/innen	<p>TM 2:</p> <p>10/6</p>						
Teilmodulprüfung zu 2: Ergebnisbericht (20-30 S.) mit Präsentation (20-40 Min.)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine (die Geographie-Module des 1. bis 3. Semesters sollten absolviert sein)</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde (nur Teilmodul 1 als Modul B.Geg.09-1)</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Teilmodul 1: 80, Teilmodul 2: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang: B.Sc. in Geographie B.Geg.11 (alt: M 11) Pflichtmodul „Forschung und Anwendung“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung der Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Sachverhalte. 2. Entwicklung von Kompetenzen in der Datenerhebung, -auswertung und Ergebnisinterpretation sowie -präsentation 3. Erlernen von Techniken des Projektmanagements. 4. Erlernen ausgewählter Inhalte aus dem Bereich der angewandten Geoinformatik <p>Bei den zu bearbeitenden Themen handelt es sich in der Regel um praxisrelevante Problemfelder mit regionalem Bezug. Dies können beispielsweise umstrittene Verkehrs- oder Wohnungsbauprojekte, Landnutzungsplanungen in ökologisch sensiblen Gebieten, der Umgang mit innerstädtischen Brachflächen, Stoff- und Energiebilanzen von Ökosystemen oder Unternehmen und ähnliche Fragen sein. Zur Bearbeitung kommen verschiedene Methoden zum Einsatz, die von der Erhebung über die Auswertung bis zur Darstellung von Daten reichen, die entweder als Primärdaten selbst erhoben werden oder über andere Quellen erschlossen werden. Für die Auswertung und Präsentation kommen statistische Verfahren, GIS und verschiedene Medien zum Einsatz.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>12/6</p>						
<p>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geg.11.1)</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Projektseminar (inkl. 4 Geländetage) (je nach Angebot mit physio- bzw. humangeographischem Schwerpunkt oder mit integrativem Schwerpunkt (human- und physiogeographisch) Alle Dozenten/innen</td> <td rowspan="2"> <p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1:</p> <p>8/4</p> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.Geg.11.2)</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Angewandte Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN</td> <td rowspan="2"> <p>TM 2:</p> <p>4/2</p> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (3-5 S.)</td> </tr> </table>	Seminar: Projektseminar (inkl. 4 Geländetage) (je nach Angebot mit physio- bzw. humangeographischem Schwerpunkt oder mit integrativem Schwerpunkt (human- und physiogeographisch) Alle Dozenten/innen	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1:</p> <p>8/4</p>	Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)	Übung: Angewandte Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN	<p>TM 2:</p> <p>4/2</p>	Teilmodulprüfung zu 2: GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (3-5 S.)	
Seminar: Projektseminar (inkl. 4 Geländetage) (je nach Angebot mit physio- bzw. humangeographischem Schwerpunkt oder mit integrativem Schwerpunkt (human- und physiogeographisch) Alle Dozenten/innen	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1:</p> <p>8/4</p>						
Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)							
Übung: Angewandte Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN	<p>TM 2:</p> <p>4/2</p>						
Teilmodulprüfung zu 2: GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (3-5 S.)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- u./o. Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Kappas</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.12 (alt: M 12) Wahlpflichtmodul „Landschaftsökologische Analyse und Bewertung“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erwerb grundlegender Kenntnisse über Forschungsansätze und Zusammenhänge der landschaftsökologischen Analyse u. Bewertung für unterschiedliche Maßstabsebenen und Methodenkenntnis in der Feld- und/oder Laboranalytik landschaftsökologischer Teilbereiche (Relief, Klima, Wasser, Boden) sowie Bewertungsverfahren.</p> <p>Behandelt werden z. B. Übersicht über ökologische Planungsverfahren, Methodik der landschaftsökologischen Komplexanalyse, Probleme anthropogener Belastung und Degradation von landschaftlichen Ökosystemen sowie Verfahren zur Regradation und Renaturierung.</p> <p>Relevante Methoden werden unter Anleitung und eigenständig angewandt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/3</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Vorlesung: Landschaftsökologische Analyse und Bewertung Gerold</p> </td> <td style="width: 30%;"> <p>1/1</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Je nach Angebot: Übung: Analyse und Bewertungsverfahren oder Praktikum: Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zu Umweltproblemen Gerold, Grotheer, NN</p> </td> <td> <p>5/2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Landschaftsökologische Analyse und Bewertung Gerold</p>	<p>1/1</p>	<p>Je nach Angebot: Übung: Analyse und Bewertungsverfahren oder Praktikum: Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zu Umweltproblemen Gerold, Grotheer, NN</p>	<p>5/2</p>	<p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>		<p>Credits/SWS einzeln</p>
<p>Vorlesung: Landschaftsökologische Analyse und Bewertung Gerold</p>	<p>1/1</p>						
<p>Je nach Angebot: Übung: Analyse und Bewertungsverfahren oder Praktikum: Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zu Umweltproblemen Gerold, Grotheer, NN</p>	<p>5/2</p>						
<p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.13 (alt: M 13) Wahlpflichtmodul „Physiogeographische Prozessforschung“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul vermittelt theoretische und praktische Inhalte sowie ausgewählte Arbeitsweisen in den Bereichen Geomorphologie und Hydrologie.</p> <p>Grundlegende Kenntnisse über Methoden, Modelle und Verfahren der Prozessforschung auf unterschiedliche Maßstabsebenen in Theorie und Praxis werden erworben. Hierzu zählen insbesondere die Beobachtung, Messung und Modellierung von Prozessen sowie die Rekonstruktion von Prozessen aus Archiven.</p> <p>Behandelt werden Ziele und Probleme von geomorphologisch/ hydrologischen Forschungsansätzen Relevante Methoden werden unter Anleitung und eigenständig angewandt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/3</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Vorlesung: Methoden und Modelle in der Prozessforschung Kuhle, Möller, NN</p> </td> <td style="width: 30%;"> <p>1/1</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Je nach Angebot: Übung: Anwendung von Methoden und Modellen in der Prozessforschung oder Praktikum: Gelände-/Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zur Hydrogeographie Kuhle, Möller, NN</p> </td> <td> <p>5/2</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Methoden und Modelle in der Prozessforschung Kuhle, Möller, NN</p>	<p>1/1</p>	<p>Je nach Angebot: Übung: Anwendung von Methoden und Modellen in der Prozessforschung oder Praktikum: Gelände-/Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zur Hydrogeographie Kuhle, Möller, NN</p>	<p>5/2</p>	<p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>		<p>Credits/SWS einzeln</p>
<p>Vorlesung: Methoden und Modelle in der Prozessforschung Kuhle, Möller, NN</p>	<p>1/1</p>						
<p>Je nach Angebot: Übung: Anwendung von Methoden und Modellen in der Prozessforschung oder Praktikum: Gelände-/Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zur Hydrogeographie Kuhle, Möller, NN</p>	<p>5/2</p>						
<p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Dr. Steffen Möller</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.14 (alt: M 14) Wahlpflichtmodul „Kulturräumliche Regionalanalyse“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul erweitert die theoretischen Grundlagen der regionalen Kulturgeographie anhand konkreter Raum- und Regionalplanungskonzepte. Die Studierenden werden zum vernetzten Denken befähigt. Das Modul dient dazu, auf die Bachelorarbeit vorzubereiten. Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Raum-/Regionalplanung (Demographischer Wandel, Stadtentwicklung, ländlicher Raum) - Bevölkerungsgeographie (Bevölkerungswachstum, ethnische Gruppen, Migration, Konflikte) - Humanökologie (Ressourcennutzung und -gefährdung) - Tourismus (Regionalentwicklung, Schutzgebietmanagement, Landschaftsinterpretation) 	Credits/SWS insgesamt 6/3						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> Vorlesung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">1/1</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Kulturgeographie oder Übung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust, Reeh </td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">5/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.) </td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust	1/1	Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Kulturgeographie oder Übung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust, Reeh	5/2	Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)		Credits/SWS einzeln
Vorlesung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust	1/1						
Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Kulturgeographie oder Übung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust, Reeh	5/2						
Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 60						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.15 (alt: M 15) Wahlpflichtmodul „Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In diesem Modul fördert die Vertiefung von Kenntnissen über wirtschaftsräumliche Strukturen und Probleme die Befähigung zum vernetzten Denken.</p> <p>Theoretische Grundlagen der Wirtschaftsgeographie werden erweitert und anhand konkreter Raumstrukturen reflektiert. Funktionen, Entwicklungen und Potenziale von Wirtschaftsräumen werden im internationalen Prozess der Globalisierung analysiert (z. B. Ökonomische Bewertung / Inwertsetzung von Natur, Auswirkungen unterschiedlicher Ökosysteme und ihrer Dynamik auf die ökonomischen Prozesse).</p> <p>Das Modul dient dazu, auf die Bachelorarbeit vorzubereiten.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/3</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Sternberg, Revilla Diez, NN</td> <td>1/1</td> </tr> <tr> <td>Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie oder Übung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Frieling, NN</td> <td>5/2</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Sternberg, Revilla Diez, NN	1/1	Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie oder Übung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Frieling, NN	5/2	Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Sternberg, Revilla Diez, NN	1/1						
Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie oder Übung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Frieling, NN	5/2						
Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine (die Geographie-Module des 1. bis 4. Semesters sollten absolviert sein)</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.17 (alt: M 17) Pflichtmodul "Externes Praktikum"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In dem mindestens sechswöchigen außeruniversitären Praktikum werden die im Studium erworbenen Kenntnisse in einem berufsrelevanten Bereich der Praxis angewendet. Das Modul liefert einen Einblick in ein bestimmtes geographisches Berufsfeld und in die Strukturen betrieblicher Arbeitsabläufe. Es dient gleichzeitig der Orientierung über eigene Fähigkeiten und Interessen. Mögliche Defizite können erkannt und in der verbleibenden Studienzeit korrigiert werden. Zudem sammeln die Studierenden Erfahrungen mit beruflichen Bewerbungsverfahren.	Credits/SWS insgesamt 12/6 Wochen						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum (mind. 6 Wochen; auch mehrere Praktika im Gesamtumfang von mind. 6 Wochen möglich)</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">12/6 Wo.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts</td> <td></td> </tr> </table>	Praktikum (mind. 6 Wochen; auch mehrere Praktika im Gesamtumfang von mind. 6 Wochen möglich)	12/6 Wo.	Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)		Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts		Credits/SWS einzeln
Praktikum (mind. 6 Wochen; auch mehrere Praktika im Gesamtumfang von mind. 6 Wochen möglich)	12/6 Wo.						
Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)							
Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit einmalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester; Durchführung wird empfohlen in der vorlesungsfreien Zeit frühestens nach dem 2. Semester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch; Praktikumszeugnis: deutsch od. englisch je nach Einrichtung	Maximale Studierendenzahl 50 p.a.						
Modulverantwortliche/r Studiendekan/in							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.30 (alt: B-NF-03: „Statistik für Geowissenschaften“) Pflichtmodul „Statistik für Geographie“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erlernen grundlegende Fertigkeiten im Bereich der statistischen Analyse von Geodaten. Sie erhalten einen Überblick über die Aspekte univariater deskriptiver und induktiver Statistik sowie der Identifikation und Quantifikation bivariater linearer Zusammenhänge.</p> <p>Es werden Beispiele zur Anwendung statistischer Methoden aus der Physischen Geographie und der Anthropogeographie vorgestellt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>5/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Statistische Methoden in der Geographie Möller</td> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> <tr> <td>Übung: Statistische Methoden in der Geographie Möller, NN</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 2 Hausaufgaben à ca. 5 S. (40%)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Statistische Methoden in der Geographie Möller	2/2	Übung: Statistische Methoden in der Geographie Möller, NN	3/2	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 2 Hausaufgaben à ca. 5 S. (40%)		<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung: Statistische Methoden in der Geographie Möller	2/2						
Übung: Statistische Methoden in der Geographie Möller, NN	3/2						
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 2 Hausaufgaben à ca. 5 S. (40%)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Dr. Steffen Möller</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.40 Wahlpflichtmodul „Externes Praktikum 2“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In dem mindestens zweiwöchigen außeruniversitären Praktikum werden die im Studium erworbenen Kenntnisse in einem berufsrelevanten Bereich der Praxis angewendet. Das Modul liefert einen Einblick in ein bestimmtes geographisches Berufsfeld und in die Strukturen betrieblicher Arbeitsabläufe. Es dient gleichzeitig der Orientierung über eigene Fähigkeiten und Interessen. Mögliche Defizite können erkannt und in der verbleibenden Studienzeit korrigiert werden. Zudem sammeln die Studierenden Erfahrungen mit beruflichen Bewerbungsverfahren.	Credits/SWS insgesamt 6/2 Wochen davon Schlüsselkompetenzen: 6			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum (mind. 2 Wochen)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet) Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts</td> </tr> </table>	Praktikum (mind. 2 Wochen)	Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet) Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>6/2 Wo.</td> </tr> </table>	6/2 Wo.
Praktikum (mind. 2 Wochen)				
Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet) Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts				
6/2 Wo.				
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine			
Wiederholbarkeit einmalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester; Durchführung wird empfohlen in der vorlesungsfreien Zeit frühestens nach dem 2. Semester	Dauer ein Semester			
Sprache deutsch; Praktikumszeugnis: deutsch od. englisch je nach Einrichtung	Maximale Studierendenzahl 25 p.a.			
Modulverantwortliche/r Studiendekan/in				

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.41 Wahlpflichtmodul „Externes Praktikum 3“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In dem mindestens zweiwöchigen außeruniversitären Praktikum werden die im Studium erworbenen Kenntnisse in einem berufsrelevanten Bereich der Praxis angewendet. Das Modul liefert einen Einblick in ein bestimmtes geographisches Berufsfeld und in die Strukturen betrieblicher Arbeitsabläufe. Es dient gleichzeitig der Orientierung über eigene Fähigkeiten und Interessen. Mögliche Defizite können erkannt und in der verbleibenden Studienzeit korrigiert werden. Zudem sammeln die Studierenden Erfahrungen mit beruflichen Bewerbungsverfahren.	Credits/SWS insgesamt 6/2 Wochen davon Schlüsselkompetenzen: 6				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum (mind. 2 Wochen)</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">6/2 Wo.</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet) Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts </td> </tr> </table>	Praktikum (mind. 2 Wochen)	6/2 Wo.	Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet) Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts		Credits/SWS einzeln
Praktikum (mind. 2 Wochen)	6/2 Wo.				
Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet) Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit einmalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester; Durchführung wird empfohlen in der vorlesungsfreien Zeit frühestens nach dem 2. Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch; Praktikumszeugnis: deutsch od. englisch je nach Einrichtung	Maximale Studierendenzahl 25 p.a.				
Modulverantwortliche/r Studiendekan/in					

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang: B.Sc. in Geographie B.Che.8201 Wahlpflichtmodul „Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Verstehen der allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen und anorganischen Chemie, sicherer Umgang mit deren Begriffen, Erwerb erster Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie. Inhalt: Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen inklusive Puffer, Redox-Reaktionen, Löslichkeit, einfache Elektrochemie; Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.	Credits/SWS insgesamt 6/6								
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;"> Vorlesung: Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) Dozenten der Anorganischen Chemie </td> <td style="text-align: center; padding: 2px;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Seminar: Seminar zur Vorlesung Experimentalchemie I Dozenten der Anorganischen Chemie und Assistenten </td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> Modulprüfung: Klausur (120 Min.) </td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) Dozenten der Anorganischen Chemie	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> </table>	4/4	2/2	Seminar: Seminar zur Vorlesung Experimentalchemie I Dozenten der Anorganischen Chemie und Assistenten		Modulprüfung: Klausur (120 Min.)		Credits/SWS einzeln
Vorlesung: Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) Dozenten der Anorganischen Chemie	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">4/4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2/2</td> </tr> </table>	4/4	2/2						
4/4									
2/2									
Seminar: Seminar zur Vorlesung Experimentalchemie I Dozenten der Anorganischen Chemie und Assistenten									
Modulprüfung: Klausur (120 Min.)									
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine								
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit BSc Geographie								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl ca. 20								
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. U. Klingebiel									

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geo.401 „Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen“</p>																														
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul gibt einen Überblick über die Entstehung des Planeten Erde, seinen inneren Aufbau und die Wechselwirkungen zwischen der Geosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre. Die Grundlagen der Plattentektonik im globalen Rahmen werden vermittelt ebenso wie der Aufbau der Minerale und Gesteine im atomaren Bereich, die Prozesse an der Erdoberfläche wie Verwitterung, Erosion und Materialtransport/-ablagerung (Exogene Dynamik) sowie die Entstehung und die Entwicklung des Lebens auf der Erde. Vertieft wird die erdgeschichtliche Entwicklung im Quartär behandelt. Ansprache und Umgang mit den fossilen Dokumenten der Erdentwicklung wird in entsprechenden Übungen vermittelt.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Entstehung und Aufbau des Planeten Erde, Entstehung und Entwicklung des Lebens auf der Erde, Plattentektonik, Exogene Dynamik, Quartärgeologie, Gesteine und Sedimente, geowissenschaftliche Geländemethoden</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>15/15</p>																													
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geo.401.1) System Erde I</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung System Erde I Wörner, Siegesmund, Webb, Kuhls</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Minuten, benotet</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.Geo.401.2) System Erde II</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung System Erde II Eynatten, Thiel, Reitner, Reich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Minuten, benotet</td> <td></td> </tr> </table> <p>3. Teilmodul (B.Geo.401.3) Übungen zu System Erde</p> <table border="1"> <tr> <td>3.1 Gesteinskunde und Geologische Kartenkunde Kleinhanns, Dunkl, Vollbrecht</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.2 Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände Wemmer, Fischer, Eynatten, NN</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Klausur, 120 Minuten, benotet (3.1), schriftlicher Bericht (pass/fail, 3.2)</td> <td></td> </tr> </table> <p>4. Teilmodul (B.Geo.401.4) Quartärgeologie und Geländeausbildung</p> <table border="1"> <tr> <td>4.1 Vorlesung Quartärgeologie Deicke, NN</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.2 Geländeübung Quartärgeologie, 2 Tage NN</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.3 eine weitere Geländeübung, wahlweise: - Geländeübung II: Magmatite und Metamorphite (Kerkhof, NN) - Geländeübung III: Strukturgeologie (Philipp, Leiss, Vollbrecht) - Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies (Eynatten, Fischer) - Geländeübung V: Reg. Geol. Umgeb. von Göttingen (Arp, Wörner)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 4: Klausur (60 Minuten, 4.1) sowie schriftlicher Bericht (pass/fail, 4.2 u. 4.3)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung System Erde I Wörner, Siegesmund, Webb, Kuhls		Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Minuten, benotet		Vorlesung System Erde II Eynatten, Thiel, Reitner, Reich		Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Minuten, benotet		3.1 Gesteinskunde und Geologische Kartenkunde Kleinhanns, Dunkl, Vollbrecht		3.2 Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände Wemmer, Fischer, Eynatten, NN		Teilmodulprüfung zu 3: Klausur, 120 Minuten, benotet (3.1), schriftlicher Bericht (pass/fail, 3.2)		4.1 Vorlesung Quartärgeologie Deicke, NN		4.2 Geländeübung Quartärgeologie, 2 Tage NN		4.3 eine weitere Geländeübung, wahlweise: - Geländeübung II: Magmatite und Metamorphite (Kerkhof, NN) - Geländeübung III: Strukturgeologie (Philipp, Leiss, Vollbrecht) - Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies (Eynatten, Fischer) - Geländeübung V: Reg. Geol. Umgeb. von Göttingen (Arp, Wörner)		Teilmodulprüfung zu 4: Klausur (60 Minuten, 4.1) sowie schriftlicher Bericht (pass/fail, 4.2 u. 4.3)		<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1:</p> <table border="1"> <tr> <td>4/4</td> </tr> </table> <p>TM 2:</p> <table border="1"> <tr> <td>4/4</td> </tr> </table> <p>TM 3: 4/4</p> <table border="1"> <tr> <td>3/3</td> </tr> <tr> <td>1/1</td> </tr> </table> <p>TM 4: 3/3</p> <table border="1"> <tr> <td>1/1</td> </tr> <tr> <td>1/1</td> </tr> <tr> <td>1/1</td> </tr> </table>	4/4	4/4	3/3	1/1	1/1	1/1	1/1
Vorlesung System Erde I Wörner, Siegesmund, Webb, Kuhls																														
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Minuten, benotet																														
Vorlesung System Erde II Eynatten, Thiel, Reitner, Reich																														
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Minuten, benotet																														
3.1 Gesteinskunde und Geologische Kartenkunde Kleinhanns, Dunkl, Vollbrecht																														
3.2 Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände Wemmer, Fischer, Eynatten, NN																														
Teilmodulprüfung zu 3: Klausur, 120 Minuten, benotet (3.1), schriftlicher Bericht (pass/fail, 3.2)																														
4.1 Vorlesung Quartärgeologie Deicke, NN																														
4.2 Geländeübung Quartärgeologie, 2 Tage NN																														
4.3 eine weitere Geländeübung, wahlweise: - Geländeübung II: Magmatite und Metamorphite (Kerkhof, NN) - Geländeübung III: Strukturgeologie (Philipp, Leiss, Vollbrecht) - Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies (Eynatten, Fischer) - Geländeübung V: Reg. Geol. Umgeb. von Göttingen (Arp, Wörner)																														
Teilmodulprüfung zu 4: Klausur (60 Minuten, 4.1) sowie schriftlicher Bericht (pass/fail, 4.2 u. 4.3)																														
4/4																														
4/4																														
3/3																														
1/1																														
1/1																														
1/1																														
1/1																														

Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie
Angebotshäufigkeit Semesterlage TM 1: jedes Wintersemester TM 2, 3: jedes Sommersemester TM 4.1: jedes Wintersemester TM 4.2 / 4.3: jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in vier Semestern abgeschlossen werden.
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl TM 1, 2: 100; TM 3, 4: je 20
Modulverantwortliche/r Studiendekanin oder Studiendekan	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Agr.0360 Wahlpflichtmodul „Grundlagen der Mikroökonomie“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1. Der Markt, 2. Budgetbeschränkung, 3. Präferenzen, 4. Nutzen, 5. Die Entscheidung, 6. Nachfrage, 7. Marktnachfrage, 8. Gleichgewicht, 9. Technologie, 10. Gewinnmaximierung, 11. Kostenminimierung, 12. Kostenkurven, 13. Das Angebot der Unternehmung, 14. Marktangebot einer Branche, 15. Monopol, 16. Tausch, 17. Produktion</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - überblicken wesentliche Teile der Haushaltstheorie, der Unternehmens- und der Markttheorie und deren Bedeutung für die Analyse des Wirtschaftsgeschehens - erkennen, wie staatliche Eingriffe in einer Marktwirtschaft begründet und mit Hilfe wohlfahrtsökonomischer Methoden bewertet werden können - lernen, wie man mit Hilfe analytischer Methoden komplexe Sachverhalte untersuchen kann. <p>Der Lehrinhalt wird in einer Klausur geprüft, die zum Bestehen des Gesamtmoduls mit einer Note von 4 oder besser bestanden sein muß. Die abprüfbaren Lehrinhalte umfassen die neoklassische Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie sowie Markttheorie.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Grundlagen der Mikroökonomie Marggraf</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td>Übung: Volkswirtschaftslehre Marggraf</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Grundlagen der Mikroökonomie Marggraf	3/2	Übung: Volkswirtschaftslehre Marggraf	3/2	Modulprüfung: Klausur (45 Min.)		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung: Grundlagen der Mikroökonomie Marggraf	3/2						
Übung: Volkswirtschaftslehre Marggraf	3/2						
Modulprüfung: Klausur (45 Min.)							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. R. Marggraf</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Agr.0361 Wahlmodul „Umweltgüter im ländlichen Raum“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in die Institutionen-, Umwelt- und Ressourcenökonomie mit Beispielen aus der Agrar- und Umweltpolitik in Europa und Deutschland. Kompetenzen: Verstehen und Anwendung der ökonomischen Methodik im Rahmen von ausgewählten Analysen des Umwelt- und Ressourcenschutzes; Verstehen und Anwenden der institutionenökonomischen Analyse; Erkennen der Bedeutung von institutionellen Strukturen für Agrar- und Umweltentwicklungen; (Weiter-)Entwicklung des Gesamtverständnisses der Interaktion gesellschaftlicher und natürlicher Prozesse. Prüfungsanforderungen: Einführende und grundlegende Kenntnisse der Institutionen, Umwelt- und Ressourcenökonomie, inkl. deren Anwendung im Europäischen und Deutschen Agrar- und Umweltschutzmodell.	Credits/SWS insgesamt 6/4						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung: Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Kolloquium zu Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">3/2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie Hausarbeit (ca. 15 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese	3/2	Kolloquium zu Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese	3/2	Modulprüfung: schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie Hausarbeit (ca. 15 S.)		Credits/SWS einzeln
Vorlesung: Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese	3/2						
Kolloquium zu Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese	3/2						
Modulprüfung: schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie Hausarbeit (ca. 15 S.)							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. R. Marggraf							

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie am 17.06.2008 und nach Stellungnahme des Senats am 16.07.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 15.10.2008 die erste Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.05.2007 (Amtliche Mitteilungen Nr. 8/2007 S. 291) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG). Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management wird wie folgt geändert:

- 1. a)** Im Inhaltsverzeichnis wird die Bezeichnung „Modul-Katalog“ gestrichen und durch die Bezeichnung „Modulübersicht“ ersetzt.
- b)** „Aufbau des Studiums“ wird durch „Modulkatalog“ ersetzt.
- 2. a)** In § 4 Abs. 2 Buchst. (a) wird „54“ durch „48“ ersetzt.
- b)** In Buchst. (b) wird „36“ durch „42“ und „30“ durch „31-36“ ersetzt.
- c)** In Buchst. (C) wird „II“ durch „I“ ersetzt.
- d)** In Abs. 4 S. 1 wird „Module“ durch „geographische und nicht-geographische Wahlpflichtmodule“ ersetzt.
- e)** In Abs. 4 S. 2 wird „Anlage II der StO“ durch „Anlage I“ ersetzt.
- f)** In Abs. 4 S. 3 wird „II“ durch „I“ ersetzt.
- 3.** In § 5 Abs. 1 S. 2 wird hinter „Fakultäten“ „(s. Anlage II, 4. (Nicht geologische Wahlmodule)“ gestrichen und durch „(s. Anlage I (nicht-geographische Wahlpflicht-/Wahlmodule)“ ersetzt.
- 4.** Die Anlagen werden wie folgt neu gefasst:

Anlage I: Modulübersicht

1. Pflichtmodule (für alle Schwerpunkte):

Es sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von 51 Anrechnungspunkten zu absolvieren, davon 48 C im Fachstudium Geographie und 3 C in den Schlüsselkompetenzen.

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
M.Geg.01 [alt: M 01]	Analyse und Bewertung von Wasser und Boden	6	4
M.Geg.02 [alt: M 02]	Ressourcennutzungsprobleme	6	4
M.Geg.03 [alt: M 03]	Globaler Umweltwandel / Landnutzungswandel	6	4
M.Geg.04 [alt: M 04]	Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel	6	4
M.Geg.05 [alt: M 05]	Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring	5	3
M.Geg.06 [alt: M 06]	Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung	5	3
M.Geg.07 [alt: M 07]	Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management	5	3
M.Geg.08 [alt: M 08]	Geländekurs	9	8
M.Geg.13 [alt: M 13]	Masterseminar	3	2

2. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt A) „Ökologische Ressourcenanalyse“

2.1 Es sind 3 von folgenden 4 geographischen Wahlpflichtmodulen im Umfang von 18 C zu absolvieren. Dabei ist für diesen Schwerpunkt das Modul „Einzugsgebiete, Landmanagement“ oder das „Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen“ obligatorisch.

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
M.Geg.09 [alt: M 09]	Einzugsgebiets-, Landmanagement	6	4
M.Geg.10 [alt: M 10]	Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen	6	4
M.Geg.11 [alt: M 11]	Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management	6	4
M.Geg.12 [alt: M 12]	Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung	6	4

2.2 Es sind weitere Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 21 C zu absolvieren.

a) Dabei ist 1 von folgenden 4 (nicht-)geographischen Wahlpflichtmodulen als Schlüsselkompetenzmodul zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Geogr	M.Geg.14 [alt: M 14]	Ganzheitliches Projektmanagement	3	2
FW	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
*Abkürzungen der Fächer: Geogr = Geographie, FW = Forstwissenschaften, Pol = Politikwissenschaft, AI = Angewandte Informatik.				

b) Zudem sind mindestens 2 von folgenden 5 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
FW	M.Forst.354	Böden der Welt : Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	6	4
	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
BDÖ	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	9
Agr	B.Agr.0303	Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz	6	6
TA	M.Tro.0009	Ecosystems, Land Use and Crop Modelling	6	4
*Abkürzungen der Fächer: FW = Forstwissenschaften, BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie, Agr = Agrarwissenschaften, TA = Tropical and International Agriculture.				

c) Zusätzlich sind folgende nicht-geographisches Wahlmodule wählbar.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
VWL	B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomie	6	2
FW	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
	M.Forst.358	Bodenregionen in Niedersachsen	6	4
	M.Forst.385	Waldnaturschutz	6	4
	M.Forst.213	Fakultätsinternes Naturschutzstudium	6	4
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	9
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	9
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	9
Bio	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
Agr	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
	B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht	6	4
	M.Agr.0078	Umweltindikatoren und Ökobilanzen	6	4
	M.Agr.0079	Umweltökonomie	6	4
	M.Tro.0032	Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	6	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete	7	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
AI	B.inf.602	Allgemeines Programmierpraktikum	6	4
	B.inf.301	Datenbanken	4	3

*Abkürzungen der Fächer: VWL = Volkswirtschaftslehre, FW = Forstwissenschaften, BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie, Bio = Biologie, Agr = Agrarwissenschaften, TA = Tropical and International Agriculture, Eth = Ethnologie, Pol = Politikwissenschaft, RW = Rechtswissenschaft, AI = Angewandte Informatik.

3. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt B) „GIS-basierte Ressourcenbewertung“

3.1 Es sind 3 von folgenden 4 geographischen Wahlpflichtmodulen im Umfang von 18 C zu absolvieren. Dabei ist für diesen Schwerpunkt das Modul „Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung“ obligatorisch.

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
M.Geg.09 [alt: M 09]	Einzugsgebiets-, Landmanagement	6	4
M.Geg.10 [alt: M 10]	Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen	6	4
M.Geg.11 [alt: M 11]	Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management	6	4
M.Geg.12 [alt: M 12]	Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung	6	4

3.2 Es sind weitere Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 21 C zu absolvieren.

a) Dabei ist 1 von folgenden 4 (nicht-)geographischen Wahlpflichtmodulen als Schlüsselkompetenzmodul zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Geogr	M.Geg.14 [alt: M 14]	Ganzheitliches Projektmanagement	3	2
FW	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3

*Abkürzungen der Fächer: Geogr = Geographie, FW = Forstwissenschaften, Pol = Politikwissenschaft, AI = Angewandte Informatik.

b) Zudem sind mindestens 2 von folgenden 4 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
FW	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
TA	M.Tro.0009	Ecosystems, Land Use and Crop Modelling	6	4
	M.Tro.0032	Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	6	4
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3

*Abkürzungen der Fächer: FW = Forstwissenschaften, TA = Tropical and International Agriculture, AI = Angewandte Informatik.

c) Zusätzlich sind folgende nicht-geographisches Wahlmodule wählbar.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
VWL	B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomie	6	2
FW	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
	M.Forst.354	Böden der Welt : Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	6	4
	M.Forst.358	Bodenregionen in Niedersachsen	6	4
	M.Forst.385	Waldnaturschutz	6	4
	M.Forst.213	Fakultätsinternes Naturschutzstudium	6	4
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	9
	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	9
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	9
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	9
Bio	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
Agr	B.Agr.0303	Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz	6	6
	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
	B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht	6	4
	M.Agr.0078	Umweltindikatoren und Ökobilanzen	6	4

	M.Agr.0079	Umweltökonomie	6	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete	7	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
AI	B.inf.602	Allgemeines Programmierpraktikum	6	4
<p>*Abkürzungen der Fächer: VWL = Volkswirtschaftslehre, FW = Forstwissenschaften, BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie, Bio = Biologie, Agr = Agrarwissenschaften, TA = Tropical and International Agriculture, Eth = Ethnologie, Pol = Politikwissenschaft, RW = Rechtswissenschaft, AI = Angewandte Informatik.</p>				

4. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt C) „Ressourcenmanagement“

4.1 Es sind 3 von folgenden 4 geographischen Wahlpflichtmodulen im Umfang von 18 C zu absolvieren. Dabei ist für diesen Schwerpunkt das Modul „Projektarbeit: Ressourcennutzungskonflikte und -management“ obligatorisch.

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
M.Geg.09 [alt: M 09]	Einzugsgebiets-, Landmanagement	6	4
M.Geg.10 [alt: M 10]	Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen	6	4
M.Geg.11 [alt: M 11]	Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management	6	4
M.Geg.12 [alt: M 12]	Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung	6	4

4.2 Es sind weitere Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 21 C zu absolvieren.

a) Dabei ist 1 von folgenden 4 (nicht-)geographischen Wahlpflichtmodulen als Schlüsselkompetenzmodul zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Geogr	M.Geg.14 [alt: M 14]	Ganzheitliches Projektmanagement	3	2
FW	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
<p>*Abkürzungen der Fächer: Geogr = Geographie, FW = Forstwissenschaften, Pol = Politikwissenschaft, AI = Angewandte Informatik.</p>				

b) Zudem sind mindestens 2 von folgenden 5 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
FW	M.Forst.213	Fakultätsinternes Naturschutzstudium	6	4
Agr	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
	B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht	6	4
	M.Agr.0079	Umweltökonomie	6	4
TA	M.Tro.0032	Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	6	4

*Abkürzungen der Fächer: FW = Forstwissenschaften, Agr = Agrarwissenschaften, TA = Tropical and International Agriculture.

c) Zusätzlich sind folgende nicht-geographisches Wahlmodule wählbar

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
VWL	B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomie	6	2
FW	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
	M.Forst.354	Böden der Welt : Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	6	4
	M.Forst.358	Bodenregionen in Niedersachsen	6	4
	M.Forst.385	Waldnaturschutz	6	4
	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	9
	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	9
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	9
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	9
Bio	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
Agr	B.Agr.0303	Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz	6	6
	M.Agr.0078	Umweltindikatoren und Ökobilanzen	6	4
TA	M.Tro.0009	Ecosystems, Land Use and Crop Modelling	6	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete	7	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
AI	B.inf.602	Allgemeines Programmierpraktikum	6	4
	B.inf.301	Datenbanken	4	3

*Abkürzungen der Fächer: VWL = Volkswirtschaftslehre, FW = Forstwissenschaften, BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie, Bio = Biologie, Agr = Agrarwissenschaften, TA = Tropical and International Agriculture, Eth = Ethnologie, Pol = Politikwissenschaft, RW = Rechtswissenschaft, AI = Angewandte Informatik.

Anlage II: Modulkatalog

Hinweis: In diesem Modulkatalog sind nur die geographischen Module dieses Master-Studiengangs aufgeführt. Detaillierte Angaben (Modulhandbuch, Modulkatalog) zu den nicht-geographischen Modulen sind den Studien- und Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen.

Zuordnung der Fachkürzel zu den jeweiligen Fächern und Studiengängen:

VWL = Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

FW = Forstwissenschaften und Waldökologie (B.Sc. bzw. M.Sc.)

BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie (B.Sc.)

Bio = Biologie (B.Sc.)

Agr = Agrarwissenschaften (B.Sc. bzw. M.Sc.)

TA = Tropical and International Agriculture (M.Sc.)

Eth = Ethnologie (B.A.)

Pol = Politikwissenschaft (B.A., 2-Fächer)

RW = Rechtswissenschaft (B.A., 2-Fächer)

AI = Angewandte Informatik (B.Sc.)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>M.Geg.01 [alt: M 01]: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden</p> <p>1. Teilmodul (M.Geg.01.1): Vorlesung 2. Teilmodul (M.Geg.01.2): Feld-/Laborpraktikum</p>	keine	<p>In der Vorlesung theoretische Grundlagen der Analyse und Bewertung von Bodenfruchtbarkeit, Bodenqualität, Bodendegradation sowie Wasserqualität (Oberflächenwasser und Grundwasser) mit Kennen lernen internationaler (z.B. EPA, FAO, GLASOD) und europäischer (z.B. WRRL, EEA) Standards und Bewertungsnormen. Im Praktikum Kenntnis der feld- und/oder Laboranalyseverfahren zu Bodenqualität/Bodenkontamination und/oder Wasserqualität/-kontamination</p>		<p>M.Geg.01.1: Klausur (90 Min.) M.Geg.01.2: Praktikumsbericht (12-20 S.)</p>	<p>6/4</p> <p>TM 1: 3 / 2</p> <p>TM 2: 3 / 2</p>
<p>M.Geg.02 [alt: M 02]: Ressourcennutzungsprobleme</p> <p>1. Teilmodul (M.Geg.02.1): Vorlesung 2. Teilmodul (M.Geg.02.2): Seminar</p>	keine	<p>In der Vorlesung Überblick über globale Probleme der Boden- und Wasserressourcen, ferner spezifische Degradations- und Kontaminationsprozesse sowie zugehörige Rehabilitationsverfahren für Boden- und Wasserqualität (Bodendegradationsprozesse, Bodenfruchtbarkeitsprobleme, Bodenrehabilitation, Wasserübernutzung, Wasserverschmutzung, Wasserqualitätssanierung, nachhaltige Wassernutzung) Im Seminar: exemplarisch vertiefte Kenntnisse ausgewählter Vorlesungsinhalte zu Ressourcennutzungsproblemen; Geländetage zum Besuch und Kennenlernen von weltweit arbeitenden Institutionen zur Ressourcenproblematik (BGR, PIK, ZEF, ISRIC, CED-Bern); Überblick über internationale Institutionen, die sich mit der Ressourcenproblematik beschäftigen.</p>		<p>M.Geg.02.1: Klausur (90 Min.) M.Geg.02.2: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.)</p>	<p>6/4</p> <p>TM 1: 3 / 2</p> <p>TM 2: 3 / 2</p>

<p>M.Geg.03 [M 03]: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderungen</p> <p>1. Teilmodul (M.Geg.03.1): Vorlesung 2. Teilmodul (M.Geg.03.2): Seminar</p>	<p>keine</p>	<p>Das Modul vermittelt Grundlagenwissen im Bereich des globalen Klima- und Umweltwandels sowie speziell der Problematik des voranschreitenden Landnutzungs- und Landbedeckungswandels. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung der einzelnen Teilsphären (Atmosphäre, Kryosphäre, Hydrosphäre, Pedosphäre, etc.) in der Erdsystemforschung. Rückkopplungseffekte sowie spezielle Themen (ENSO, Landnutzungswandel, Desertifikation, Biodiversität) des globalen Umweltwandels und der zugehörige Forschungsstand werden erarbeitet. Methoden und Datenbanken zur Erfassung und Bewertung von Global Change werden vorgestellt. Forschungsansätze (Micro-/Macro-level-Analyse, Multi-scale Analyse) und Modellierungsansätze (ökonom. Modelle, Multi-Agent-Modelle, explizite räumliche Makro-Modelle) werden vermittelt.</p>		<p>M.Geg.03.1: Klausur (90 Min.) M.Geg.03.2: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.)</p>	<p>6/4 TM 1: 3 / 2 TM 2: 3 / 2</p>
<p>M.Geg.04 [M 04]: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel</p> <p>1. Teilmodul (M.Geg.04.1): Vorlesung 2. Teilmodul (M.Geg.04.2): Übung</p>	<p>keine</p>	<p>Kenntnisse der theoretischen Grundlagen zu gegenwärtigen Prozessen des soziokulturellen und ökonomischen globalen Wandels (Globalisierung) und ihrer regionalen Auswirkungen für städtische und ländliche Räume, für Industrie-, Transformations- und Entwicklungsländer. Fähigkeit der für unterschiedliche Maßstabebenen soziokulturelle und wirtschaftliche Folgen des globalen soziokulturellen und ökonomischen Wandels zu analysiert. Kenntnisse der Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung; Kenntnisse zum Prinzip der Nachhaltigkeit, zu Grenzen der Tragfähigkeit, zum Problem der Megastädte, zum Landschaftsverbrauch, zur Armutsentwicklung und räumlichen Disparitäten, über aktuelle Wirtschaftsgefüge und Standortfaktoren</p>		<p>M.Geg.04.1: Klausur (90 Min.) M.Geg.04.2: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.)</p>	<p>6/4 TM 1: 3 / 2 TM 2: 3 / 2</p>

<p>M.Geg.05 [alt: M 05]: Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring</p> <p>1. Teilmodul (M.Geg.05.1): Vorlesung 2. Teilmodul (M.Geg.05.2): Übung mit Praktikum</p>	<p>keine</p>	<p>Das Modul vermittelt anhand von drei Lehrmethoden (Vorlesung, Praktika und Seminar) den sicheren Umgang mit GIS und Fernerkundung. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen zum Aufbau und Anwendung eines GIS in der Ressourcenbewertung sowie der Stand der Technik im Bereich Fernerkundung dargelegt. Die Seminare bieten spezielle Themen der Ressourcenanalyse und -bewertung mittels GIS und Fernerkundung. In den Praktika wird der selbständige Umgang mit GIS und Bildverarbeitungsmethoden anhand gängiger Software-Pakete (ArcGIS, ENVI, Ecognition) vermittelt. Anhand konkreter Beispiele (GIS im Landwirtschaftsbereich, GIS in Hydrologie und Wasserwirtschaft, GIS in der Forstwirtschaft und Waldbrandbekämpfung, GIS und Natural Hazards) wird der Umgang mit GIS in den einzelnen Themenbereichen vertieft, so dass ein breites Einsatzspektrum von GIS im Umweltmonitoring bereitgestellt wird. Um GIS als Entscheidungshilfe (decision tool) objektiv auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft nutzen zu können, wird der Kenntnisstand im Bereich Entscheidungsalgorithmen (multi-object-decision-language) und Geostatistik jeweils auf dem neuesten Wissensstand erarbeitet.</p>	<p>Übung: gestellte Aufgabe selbständig mittels GIS und/oder Fernerkundung erarbeiten und Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung</p>	<p>M.Geg.05.1: Klausur (45 Min.) M.Geg.05.2: Hausarbeit (12-20 S.)</p>	<p>5/3 TM 1: 2 / 1 TM 2: 3 / 2</p>
<p>M.Geg.06 [alt: M 06]: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung</p> <p>1. Teilmodul (M.Geg.06.1): Vorlesung 2. Teilmodul (M.Geg.06.2): Seminar</p>	<p>keine</p>	<p>Landschaftsökologisch-räumliche Gliederungsprinzipien, landschaftsökologische Komplexanalyse, Modellierungskonzepte zur Ressourcenbelastung, landschaftsökologische Erfassungs- und Bewertungsstandards; Prinzipien der Landschaftsentwicklung, Analyse und Bewertung anthropogener Nutzungseingriffe in den Landschaftshaushalt und Rekonstruktion früherer Landschaftszustände</p>		<p>M.Geg.06.1: Klausur (45 Min.) M.Geg.06.2: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.)</p>	<p>5/3 TM 1: 2 / 1 TM 2: 3 / 2</p>

<p>M.Geg.07 [alt: M 07]: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management</p>	<p>keine</p>	<p>Kenntnisse über Steuerungsinstrumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung; Regionalplanungsvorgaben und –programme der Bundesrepublik Deutschland. Kenntnisse der Vorgehensweisen und Methoden bei der Nachhaltigkeitsanalyse, insbesondere über Verfahren der Ressourcenwahrnehmung, -analyse und -bewertung. Kenntnisse von politisch-geographischen Rahmenbedingungen als Hemmnisse und Chancen eines nachhaltigen Ressourcenmanagements für verschiedene Maßstabsebenen; Vertiefte Kenntnisse zur Nachhaltigkeit in ländlichen und städtischen Räumen, zu Wohnen und Bauen, zum demographischen Wandel und räumlichen Disparitäten, zu Mobilität und Verkehr sowie Tourismus.</p>		<p>Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 15-25 S.)</p>	<p>5/3</p>
<p>M.Geg.08 [alt: M 08]: Geländekurs</p>	<p>keine</p>	<p>Kenntnissen und Einsicht in human- und physischgeographische Zusammenhänge; vertiefte Kenntnisse regionalspezifischer Besonderheiten im Vergleich zu anderen Räumen; Verständnis für Natur- und Kulturlandschaftsentwicklung; Fähigkeit, eine integrativen Perspektive im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme einzunehmen; Kenntnisse der Vermittlung und Einübung fachspezifischer Methoden und Techniken sowie der Fähigkeit fachlicher Transferleistung vor Ort.</p>		<p>Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-25 S.)</p>	<p>9/8</p>
<p>M.Geg.09 [alt: M 09]: Einzugsgebiets-, Landmanagement 1. Teilmodul (M.Geg.09.1): Vorlesung 2. Teilmodul (M.Geg.09.2): Seminar</p>	<p>keine</p>	<p>Integriertes Wassereinzugsgebietsmanagement, Anwendung von Wasserhaushaltsmodellen für eine nachhaltige Wassernutzung in Einzugsgebieten; angepasste Bodennutzungssysteme für ein Einzugsgebietsmanagement. Anwendung (exemplarisch) von „land evaluation systems“ (FAO, ISRIC etc.); im Forschungsseminar exemplarische Bearbeitung von Ressourcennutzungsproblemen in Einzugsgebieten mit Seminar-, Feld-/Labor- und Hausarbeit.</p>	<p>Feld- und/oder Laborarbeit</p>	<p>M.Geg.09.1: Klausur (90 Min.) M.Geg.09.2: Methodenreferat (30 Min.) und Ergebnisbericht in Gutachtenform (15-20 S.)</p>	<p>6/4 TM 1: 3 / 2 TM 2: 3 / 2</p>

<p>M.Geg.10 [alt: M 10]: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen</p> <p>1. Teilmodul (M.Geg.10.1): Semi- nar 2. Teilmodul (M.Geg.10.2): Übung</p>	keine	<p>Anhand einer exemplarisch-regionalen Anwendung Kenntnis eines Bewertungs- und Prognosemodelles mit kritischer Reflexion von Parametrisierung und Modellkalibration hinsichtlich Bewertungs- und Prognosegüte. Exemplarische wissenschaftlich-theoretische Bearbeitung eines Ressourcenproblems mit der Kenntnis der Funktionsweise und wissenschaftlichen Einschränkungen von Bewertungs- und Prognosemodellen für eine zukünftige tragfähige Nutzungsentwicklung (komplexe geographische Problemlösung).</p>	<p>Übungsaufgaben innerhalb des Se- minars mit Bearbei- tungszeit je 1 Wo- che</p>	<p>M.Geg.10.1: Präsentation (30 Min.) M.Geg.10.2: Hausarbeit (12- 20 S.)</p>	<p>6/4 TM 1: 3 / 2 TM 2: 3 / 2</p>
<p>M.Geg.11 [alt: M 11]: Projekt: Ressourcennutzungs- konflikte und – management</p>	keine	<p>Vertiefte Kenntnisse von Prozessen der Umweltveränderungen und ihre Einbindung in kulturelle, soziale, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen; Fähigkeit der praktischen Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen und der methodischen Operationalisierung von Problemen im Ressourcenmanagement; Fähigkeit zur Erarbeitung von Lösungsansätzen bzw. Handlungsstrategien auf der Basis der empirischen Analyse;</p>	Geländeübung	<p>Präsentation mit schriftl. Ausar- beitung bzw. Ergebnisbericht (30 Min., 15-20 S.)</p>	6/4
<p>M.Geg.12 [alt: M 12]: Projektarbeit: GIS- basierte Ressourcenbewertung und –nutzungs- pla- nung</p>	keine	<p>Ausarbeitung einer eigenständigen, GIS-gestützten Ressourcenanalyse und –bewertung, welche zu einer objektiv nachvollziehbaren Empfehlung der Ressourcenplanung und späteren nachhaltigen Nutzung dieser Ressource führen soll. Die Projektarbeit kann frei gewählt werden oder wird im Zusammenarbeit mit einem Tutor erarbeitet.</p>		<p>Projektarbeits- bericht (12-20 S.) mit Daten-/ Kartendokumen- tation (benotet) und Bescheini- gung der Prakti- kumsgeberin / des Praktikums- gebers über ein mind. vier- wöchiges Prak- tikum (unbeno- tet)</p>	6/4
<p>M.Geg.13 [alt: M 13]: Masterseminar</p>	keine	<p>Entwicklung, Präsentation und fachmethodische Diskussion des Forschungsdesigns der Masterarbeit.</p>		<p>Präsentation des For- schungsdesigns der Masterarbeit (45 Min.)</p>	3/2

M.Geg.14 [alt: M 14]: Ganzheitliches Projektmanagement	keine	Im Seminar „Ganzheitliches Projektmanagement“ vermittelt Grundlagen des Projektmanagements: Projektmeetings leiten, Führen von Projektteams, Projektpräsentation sowie Selbst- und Zeitmanagement für Projektleiter. In diesem Modul erlernen die Teilnehmer die Fähigkeiten, ein Projekt zu organisieren, zu planen, zu kontrollieren und zu steuern. Methoden und Techniken des Projektmanagements werden erarbeitet, wie z.B. Erstellung eines Projektstrukturplans, Arbeitspaketbildung, Erstellen eines Lasten- und Pflichtenhefts, Soll-Ist-Vergleich, Führen mit Zielvereinbarungen, Leistung einschätzen und beurteilen etc.. Weiterhin gehören Methoden der Projektpräsentation sowie Selbstmanagement und –organisation zum Inhalt		Ausarbeitung einer Projektstudie (20-30 S.)	3/2
--	-------	--	--	---	-----

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie am 17.06.2008 und nach Stellungnahme des Senats am 16.07.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 15.10.2008 die erste Änderung der Studienordnung für den Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.05.2007 (Amtliche Mitteilungen Nr. 8/2007 S. 321) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Änderungen werden nachfolgend veröffentlicht.

Artikel 1

1. § 6 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 wird S. 4 wie folgt neu gefasst:

„Neben der individuellen Spezialisierung über die Wahlmodule (Umfang 18 C) bietet das Studium eine Schwerpunktsetzung mit Wahlpflicht- und Wahlmodulen im Umfang von 31 - 36 C mit den Studienschwerpunkten A) Ökologische Ressourcenanalyse, B) GIS-basierte Ressourcenbewertung, C) Ressourcenmanagement (s. Anlage II).“

b) Abs. 4 wird wie folgt neu angefügt:

„(4) Die Studienschwerpunkte A) u. B) qualifizieren für Fach- und Führungspositionen im Bereich der Ressourcenanalyse, des Ressourcenschutzes und der Umweltbewertung. Die Studienschwerpunkte B) u. C) qualifizieren für Fach- und Führungspositionen im Bereich des Ressourcenmanagements, des Nationalen und Internationalen Naturschutzes und der nachhaltigen Umweltentwicklung. Potenzielle Arbeitgeber für die drei Schwerpunkte sind Regierungs- und Nicht-regierungsorganisationen einschließlich international arbeitender Firmen und der Versicherungswirtschaft.“

2. Die Anlagen werden wie folgt neu gefasst:

„Anlagen:

- Anlage I: Gliederung des Studiums und Studienverlaufplan
- Anlage II: Modulübersicht
- Anlage III: Modulhandbuch

Anlage I: Gliederung des Studiums und Studienverlaufsplan

1. Gliederung des Studiums nach Schwerpunkten

Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und -management				
Masterarbeit (30 C)				
	Fachwissenschaft (48 C)	Professionalisierungsbereich (42 C)		
		Geographische Wahlpflichtmodule (18 C)	Nicht-geographische Wahlpflicht- /Wahlmodule (13 – 18 C)	Schlüsselkompe- tenzen (6 – 11 C)
	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Bewertung von Wasser und Boden (6 C) • Ressourcennutzungsprobleme (6 C) • Globaler Umweltwandel / Landnutzungswandel (6 C) 	<p>3 aus 4 geographischen Wahlpflichtmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzugsgebiets-, Landmanagement (6 C) • Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen (6 C) • Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management (6 C) • Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung (6 C) mit folgender Schwerpunktregelung: 		<p>Masterseminar (3 C)</p> <p><u>und</u></p> <p>1 aus 4 weiteren Schlüsselkompetenz-Wahlpflichtmodulen:</p>
Schwerpunkt A) „Ökologische Ressourcenanalyse“	<ul style="list-style-type: none"> • Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (6 C) • Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring (5 C) 	<p>davon ist für diesen Studienschwerpunkt obligatorisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzugsgebiete, Landmanagement (6 C) <p><u>oder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen (6 C) 	Mindestens 2 nicht-geographische Wahlpflichtmodule (12 C) und weitere Wahlmodule gem. Anlage II, 2	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzheitliches Projektmanagement (3 C) • Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken (6 C)
Schwerpunkt B) „GIS-basierte Ressourcenbewertung“	<ul style="list-style-type: none"> • Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung (5 C) • Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management (5 C) 	<p>davon ist für diesen Studienschwerpunkt obligatorisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung (6 C) 	Mindestens 2 nicht-geographische Wahlpflichtmodule (10-12 C) und weitere Wahlmodule gem. Anlage II, 3	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Politikwissenschaft (8 C)
Schwerpunkt C) „Ressourcenmanagement“	<ul style="list-style-type: none"> • Geländekurs (9 C) 	<p>davon ist für diesen Studienschwerpunkt obligatorisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit: Ressourcennutzungskonflikte und -management (6 C) 	Mindestens 2 nicht-geographische Wahlpflichtmodule (12 C) und weitere Wahlmodule gem. Anlage II, 4	<ul style="list-style-type: none"> • Datenbanken (4 C)

2. Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Schwerpunkt „Ökologische Ressourcenanalyse“

Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse (Schwerpunkt “Ökologische Ressourcenanalyse”)						
1. Sem 30 C	Analyse von Wasser und Boden (6 C)	Ressourcennutzungsprobleme (6 C)	Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung (6 C)	Globaler soziokultureller und ökonom. Wandel (6 C)	Böden der Welt (6 C)	
2. Sem 30 C	Geoinformationssysteme u. Umweltmonitoring (5 C)	Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung (5 C)	Ressourcenbewertung und -management (5 C)	Geländekurs (9 C)	Umweltökonomie (6 C)	
3. Sem 30 C	Einzugsgebietsmanagement, Landmanagement (6 C)	Anwendung und Bewertung von Prognosemodellen (6 C)	Projekt: Ressourcennutzungs-konflikte und -management (6 C)	Masterseminar (3 C)	Ganzheitliches Projektmanagement (3C)	Ökosystemtheorie (6 C)
4. Sem 30 C	Masterarbeit (30 C)					

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Geographische Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Dunkelgrau = nicht-geographische Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Schwarz = nicht-geographische Wahlmodule des Schwerpunktes, Weiß = Wahlpflichtmodul Schlüsselkompetenzen

3. Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Schwerpunkt „GIS-basierte Ressourcenbewertung“

Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse (Schwerpunkt "GIS-basierte Ressourcenbewertung")						
1. Sem 30 C	Analyse von Wasser und Boden (6 C)	Ressourcennutzungsprobleme (6 C)	Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung (6 C)	Globaler soziokultureller und ökonom. Wandel (6 C)	Waldnaturschutz (6 C)	
2. Sem 30 C	Geoinformationssysteme u. Umweltmonitoring (5 C)	Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung (5 C)	Ressourcenbewertung und -management (5 C)	Geländekurs (9 C)	Ecosystems, Land Use and Crop Modelling (6 C)	
3. Sem 30 C	Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung (6 C)	Anwendung und Bewertung von Prognosemodellen (6 C)	Projekt: Ressourcen-nutzungs-konflikte und -management (6 C)	Masterseminar (3 C)	Ganzheitliches Projektmanagement (3C)	Ökosystemtheorie (6 C)
4. Sem 30 C	Masterarbeit (30 C)					

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Geographische Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Dunkelgrau = nicht-geographische Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Schwarz = nicht-geographische Wahlmodule des Schwerpunktes, Weiß = Wahlpflichtmodul Schlüsselkompetenzen

4. Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Schwerpunkt „Ressourcenmanagement“

Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse (Schwerpunkt “ Ressourcenmanagement”)						
1. Sem 30 C	Analyse von Wasser und Boden (6 C)	Ressourcennutzungsprobleme (6 C)	Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung (6 C)	Globaler soziokultureller und ökonom. Wandel (6 C)	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung (6 C)	
2. Sem 30 C	Geoinformationssysteme u. Umweltmonitoring (5 C)	Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung (5 C)	Ressourcenbewertung und -management (5 C)	Geländekurs (9 C)	Agrar- und Umweltrecht (6 C)	
3. Sem 30 C	Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung (6 C)	Einzugsgebiets-, Landmanagement (6 C)	Projekt: Ressourcen-nutzungs-konflikte und -management (6 C)	Masterseminar (3 C)	Ganzheitliches Projektmanagement (3C)	Einführung in die Institutionen-ökonomie (6 C)
4. Sem 30 C	Masterarbeit (30 C)					

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Geographische Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Dunkelgrau = nicht-geographische Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Schwarz = nicht-geographische Wahlmodule des Schwerpunktes, Weiß = Wahlpflichtmodul Schlüsselkompetenzen

Anlage II: Modulübersicht

1. Pflichtmodule (für alle Schwerpunkte):

Es sind die folgenden Pflichtmodule im Umfang von 51 Anrechnungspunkten zu absolvieren, davon 48 C im Fachstudium Geographie und 3 C in den Schlüsselkompetenzen.

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
M.Geg.01 [alt: M 01]	Analyse und Bewertung von Wasser und Boden	6	4
M.Geg.02 [alt: M 02]	Ressourcennutzungsprobleme	6	4
M.Geg.03 [alt: M 03]	Globaler Umweltwandel / Landnutzungswandel	6	4
M.Geg.04 [alt: M 04]	Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel	6	4
M.Geg.05 [alt: M 05]	Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring	5	3
M.Geg.06 [alt: M 06]	Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung	5	3
M.Geg.07 [alt: M 07]	Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management	5	3
M.Geg.08 [alt: M 08]	Geländekurs	9	8
M.Geg.13 [alt: M 13]	Masterseminar	3	2

2. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt A) „Ökologische Ressourcenanalyse“

2.1 Es sind 3 von folgenden 4 geographischen Wahlpflichtmodulen im Umfang von 18 C zu absolvieren. Dabei ist für diesen Schwerpunkt das Modul „Einzugsgebiete, Landmanagement“ oder das „Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen“ obligatorisch.

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
M.Geg.09 [alt: M 09]	Einzugsgebiets-, Landmanagement	6	4
M.Geg.10 [alt: M 10]	Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen	6	4
M.Geg.11 [alt: M 11]	Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management	6	4
M.Geg.12 [alt: M 12]	Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung	6	4

2.2 Es sind weitere Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 21 C zu absolvieren.

a) Dabei ist 1 von folgenden 4 (nicht-)geographischen Wahlpflichtmodulen als Schlüsselkompetenzmodul zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Geogr	M.Geg.14 [alt: M 14]	Ganzheitliches Projektmanagement	3	2
FW	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
*Abkürzungen der Fächer: Geogr = Geographie, FW = Forstwissenschaften, Pol = Politikwissenschaft, AI = Angewandte Informatik.				

b) Zudem sind mindestens 2 von folgenden 5 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
FW	M.Forst.354	Böden der Welt : Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	6	4
	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
BDÖ	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	9
Agr	B.Agr.0303	Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz	6	6
TA	M.Tro.0009	Ecosystems, Land Use and Crop Modelling	6	4
*Abkürzungen der Fächer: FW = Forstwissenschaften, BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie, Agr = Agrarwissenschaften, TA = Tropical and International Agriculture.				

c) Zusätzlich sind folgende nicht-geographisches Wahlmodule wählbar.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
VWL	B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomie	6	2
FW	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
	M.Forst.358	Bodenregionen in Niedersachsen	6	4
	M.Forst.385	Waldnaturschutz	6	4
	M.Forst.213	Fakultätsinternes Naturschutzstudium	6	4
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	9
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	9
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	9
Bio	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
Agr	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
	B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht	6	4
	M.Agr.0078	Umweltindikatoren und Ökobilanzen	6	4
	M.Agr.0079	Umweltökonomie	6	4
	M.Tro.0032	Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	6	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete	7	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
AI	B.inf.602	Allgemeines Programmierpraktikum	6	4
	B.inf.301	Datenbanken	4	3

*Abkürzungen der Fächer:
 VWL = Volkswirtschaftslehre,
 FW = Forstwissenschaften,
 BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie, Bio = Biologie,
 Agr = Agrarwissenschaften,
 TA = Tropical and International Agriculture,
 Eth = Ethnologie,
 Pol = Politikwissenschaft,
 RW = Rechtswissenschaft,
 AI = Angewandte Informatik.

3. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt B) „GIS-basierte Ressourcenbewertung“

3.1 Es sind 3 von folgenden 4 geographischen Wahlpflichtmodulen im Umfang von 18 C zu absolvieren. Dabei ist für diesen Schwerpunkt das Modul „Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung“ obligatorisch.

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
M.Geg.09 [alt: M 09]	Einzugsgebiets-, Landmanagement	6	4
M.Geg.10 [alt: M 10]	Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen	6	4
M.Geg.11 [alt: M 11]	Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management	6	4
M.Geg.12 [alt: M 12]	Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung	6	4

3.2 Es sind weitere Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 21 C zu absolvieren.

a) Dabei ist 1 von folgenden 4 (nicht-)geographischen Wahlpflichtmodulen als Schlüsselkompetenzmodul zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Geogr	M.Geg.14 [alt: M 14]	Ganzheitliches Projektmanagement	3	2
FW	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
*Abkürzungen der Fächer: Geogr = Geographie, FW = Forstwissenschaften, Pol = Politikwissenschaft, AI = Angewandte Informatik.				

b) Zudem sind mindestens 2 von folgenden 4 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
FW	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
TA	M.Tro.0009	Ecosystems, Land Use and Crop Modelling	6	4
	M.Tro.0032	Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	6	4
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
*Abkürzungen der Fächer: FW = Forstwissenschaften, TA = Tropical and International Agriculture, AI = Angewandte Informatik.				

c) Zusätzlich sind folgende nicht-geographisches Wahlmodule wählbar.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
VWL	B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomie	6	2
FW	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
	M.Forst.354	Böden der Welt : Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	6	4
	M.Forst.358	Bodenregionen in Niedersachsen	6	4
	M.Forst.385	Waldnaturschutz	6	4
	M.Forst.213	Fakultätsinternes Naturschutzstudium	6	4
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	9
	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	9
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	9
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	9
Bio	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
Agr	B.Agr.0303	Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz	6	6
	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
	B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht	6	4
	M.Agr.0078	Umweltindikatoren und Ökobilanzen	6	4
	M.Agr.0079	Umweltökonomie	6	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete	7	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
AI	B.inf.602	Allgemeines Programmierpraktikum	6	4

*Abkürzungen der Fächer:
 VWL = Volkswirtschaftslehre,
 FW = Forstwissenschaften,
 BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie,
 Bio = Biologie,
 Agr = Agrarwissenschaften,
 TA = Tropical and International Agriculture,
 Eth = Ethnologie,
 Pol = Politikwissenschaft,
 RW = Rechtswissenschaft,
 AI = Angewandte Informatik.

4. Wahlpflicht- und Wahlmodule für den Studienschwerpunkt C) „Ressourcenmanagement“

4.1 Es sind 3 von folgenden 4 geographischen Wahlpflichtmodulen im Umfang von 18 C zu absolvieren. Dabei ist für diesen Schwerpunkt das Modul „Projektarbeit: Ressourcennutzungskonflikte und -management“ obligatorisch.

Modulnummer	Modultitel	C	SWS
M.Geg.09 [alt: M 09]	Einzugsgebiets-, Landmanagement	6	4
M.Geg.10 [alt: M 10]	Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen	6	4
M.Geg.11 [alt: M 11]	Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management	6	4
M.Geg.12 [alt: M 12]	Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung	6	4

4.2 Es sind weitere Wahlpflicht- und Wahlmodule im Umfang von 21 C zu absolvieren.

a) Dabei ist 1 von folgenden 4 (nicht-)geographischen Wahlpflichtmodulen als Schlüsselkompetenzmodul zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
Geogr	M.Geg.14 [alt: M 14]	Ganzheitliches Projektmanagement	3	2
FW	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
AI	B.inf.301	Datenbanken	4	3
*Abkürzungen der Fächer: Geogr = Geographie, FW = Forstwissenschaften, Pol = Politikwissenschaft, AI = Angewandte Informatik.				

b) Zudem sind mindestens 2 von folgenden 5 nicht-geographischen Wahlpflichtmodulen zu absolvieren.

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
FW	M.Forst.213	Fakultätsinternes Naturschutzstudium	6	4
Agr	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
	B.Agr.0301	Agrar- und Umweltrecht	6	4
	M.Agr.0079	Umweltökonomie	6	4
TA	M.Tro.0032	Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	6	4
*Abkürzungen der Fächer: FW = Forstwissenschaften, Agr = Agrarwissenschaften , TA = Tropical and International Agriculture.				

c) Zusätzlich sind folgende nicht-geographisches Wahlmodule wählbar

Fach*	Modulnummer	Modultitel	C	SWS
VWL	B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomie	6	2
FW	B.Forst.107	Ökopedologie	9	6
	M.Forst.354	Böden der Welt : Verbreitung, Eigenschaften und Nutzung	6	4
	M.Forst.358	Bodenregionen in Niedersachsen	6	4
	M.Forst.385	Waldnaturschutz	6	4
	M.Forst.233	Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken	6	5
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	9
	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	9
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	9
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	9
Bio	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
Agr	B.Agr.0303	Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz	6	6
	M.Agr.0078	Umweltindikatoren und Ökobilanzen	6	4
TA	M.Tro.0009	Ecosystems, Land Use and Crop Modelling	6	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete	7	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
AI	B.inf.602	Allgemeines Programmierpraktikum	6	4
	B.inf.301	Datenbanken	4	3
<p>*Abkürzungen der Fächer: VWL = Volkswirtschaftslehre, FW = Forstwissenschaften, BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie, Bio = Biologie, Agr = Agrarwissenschaften, TA = Tropical and International Agriculture, Eth = Ethnologie, Pol = Politikwissenschaft, RW = Rechtswissenschaft, AI = Angewandte Informatik.</p>				

Anlage III:

Modulhandbuch

Hinweis: In diesem Modulhandbuch sind nur die geographischen Module dieses Master-Studiengangs aufgeführt. Detaillierte Angaben (Modulhandbuch, Modulkatalog) zu den nicht-geographischen Modulen sind den Studien- und Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen.

Die Fach-Zuordnung der Module ist den Fachkürzeln der Tabellen in Anlage II zu entnehmen.

Zuordnung der Fachkürzel zu den jeweiligen Fächern und Studiengängen:

VWL = Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

FW = Forstwissenschaften und Waldökologie (B.Sc. bzw. M.Sc.)

BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie (B.Sc.)

Bio = Biologie (B.Sc.)

Agr = Agrarwissenschaften (B.Sc. bzw. M.Sc.)

TA = Tropical and International Agriculture (M.Sc.)

Eth = Ethnologie (B.A.)

Pol = Politikwissenschaft (B.A., 2-Fächer)

RW = Rechtswissenschaft (B.A., 2-Fächer)

AI = Angewandte Informatik (B.Sc.)

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.01 „Analyse und Bewertung von Wasser und Boden“				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Kenntnis moderner Methoden der Analyse und Bewertung von Boden und Wasserqualität, praktische Feld-/Laborkenntnisse für die Wasser- und Bodenanalytik als Grundlage der Bewertung von Boden- und Wassergüte sowie Bodendegradation und Wasserkontamination In der Vorlesung: theoretische Grundlagen der Analyse und Bewertung von Bodenfruchtbarkeit, Bodenqualität, Bodendegradation sowie Wasserqualität (Oberflächenwasser und Grundwasser) mit Kennen lernen internationaler (z.B. EPA, FAO, GLASOD) und europäischer (z.B. WRRL, EEA) Standards und Bewertungsnormen. Im Praktikum: Kenntnis der feld- und/oder Laboranalyseverfahren zu Bodenqualität/Bodenkontamination und/oder Wasserqualität/-kontamination.	Credits/SWS insgesamt 6/4			
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen				
1. Teilmodul (M.Geg.01.1) <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Gerold, NN</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 3/2 für Teilmodul 1 </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: (90 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Gerold, NN	3/2 für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: (90 Min.)	
Vorlesung: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Gerold, NN	3/2 für Teilmodul 1			
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: (90 Min.)				
2. Teilmodul (M.Geg.01.2) <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Feld- oder Laborpraktikum: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Gerold, Grotheer, NN</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> 3/2 für Teilmodul 2 </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (12-20 S.)</td> </tr> </table>	Feld- oder Laborpraktikum: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Gerold, Grotheer, NN	3/2 für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (12-20 S.)	
Feld- oder Laborpraktikum: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden Gerold, Grotheer, NN	3/2 für Teilmodul 2			
Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (12-20 S.)				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Master of Education, Fach Erdkunde (Wahlpflicht)			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer: ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl Praktikum: 10; Vorlesung: 60			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold				

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.02 "Ressourcennutzungsprobleme"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Für die endlichen globalen Ressourcen Wasser und Boden Kenntnisse der Degradations- und Nutzungsprobleme in globaler und regionaler Skala mit Alternativen zur nachhaltigen Wasser- und Bodennutzung In der Vorlesung: Überblick über globale Probleme der Boden- und Wasserressourcen, ferner spezifische Degradations- und Kontaminationsprozesse sowie zugehörige Rehabilitationsverfahren für Boden- und Wasserqualität (Bodendegradationsprozesse, Bodenfruchtbarkeitsprobleme, Bodenrehabilitation, Wasserübernutzung, Wasserverschmutzung, Wasserqualitätssanierung, nachhaltige Wassernutzung). Im Seminar: Exemplarische Vertiefung der Vorlesungsinhalte. Geländetage zum Besuch und Kennen lernen von weltweit arbeitenden Institutionen zur Ressourcenproblematik (BGR, PIK, ZEF, ISRIC, CED-Bern)	Credits/SWS insgesamt 6 / 4
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	
1. Teilmodul (M.Geg.02.1) Vorlesung: Ressourcennutzungsprobleme Gerold, Grotheer, NN <hr/> Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: (90 Min.)	Credits/SWS Einzel 3 / 2 für Teilmodul 1
2. Teilmodul (M.Geg.02.2) Seminar: Ressourcennutzungsprobleme (mit 3 Geländetagen) Gerold, Grotheer, NN <hr/> Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausfertigung (30 Min., 12-20 S.)	3 / 2 für Teilmodul 2
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Master of Education, Fach Erdkunde (Wahlpflicht)
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl Seminar: 20; Vorlesung: 60
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.03 "Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung"</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Erde als System (Erdsystem) verstehen. Rückkopplungsprozesse, Regelsysteme in kybernetischer Sichtweise, Systemverständnis wie Selbststeuerung von Systemen, Veränderung von Ökosystemen oder Zerstörung der Diversität erlernen. Zusammenhänge im Erdsystem sowie Auswirkungen von Global Change und Land Use Change (LUC) bzw. Land Cover Change (LCC) verstehen lernen (inkl. biochemischer Zyklus, Wasserverfügbarkeit, etc.). Generelle Konzepte und Methoden zur Bewertung von Landnutzungsveränderungen (Micro-Level-Analyse, Macro-Level-Analyse, Multi-Scale-Analyse) sowie relevante, aktuelle Modellierungsansätze (ökonom. Modelle, Multi-Agent-Modelle, explizite räumliche Makro-Modelle). Fallbeispiele der Problematik von LUC (LUC und Klima/ Ernährungssicherung/ erneuerbare Energien). Kompetenzen: Methoden-, Analyse-, Reflexionskompetenz.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 / 4</p>										
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (M.Geg.03.1)</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Globaler Umweltwandel (Global Change)</td> <td rowspan="2">3 / 2 für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Kappas</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: (90 Min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (M.Geg.03.2)</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels</td> <td rowspan="2">3 / 2 für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Kappas, Erasmi, NN</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausfertigung (30 Min., 12-20 S.)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Globaler Umweltwandel (Global Change)	3 / 2 für Teilmodul 1	Kappas	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: (90 Min.)		Seminar: Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels	3 / 2 für Teilmodul 2	Kappas, Erasmi, NN	Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausfertigung (30 Min., 12-20 S.)		<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung: Globaler Umweltwandel (Global Change)	3 / 2 für Teilmodul 1										
Kappas											
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur: (90 Min.)											
Seminar: Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels	3 / 2 für Teilmodul 2										
Kappas, Erasmi, NN											
Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausfertigung (30 Min., 12-20 S.)											
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>										
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Master of Education, Fach Erdkunde (Wahlpflicht)</p>										
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>										
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Seminar: 20; Vorlesung: 60</p>										
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas</p>											

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.04 "Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefende Kenntnisse der Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie zu globalen Zusammenhängen des soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandels. Kompetenzen: Analyse- und kritische Reflexionsfähigkeit zu aktuellen weltweiten kulturellen, sozialen und ökonomischen Veränderungsprozessen und ihren räumlichen Wirkungen sowie ihren humanökologischen Wechselwirkungen mit der natürlichen Umwelt. Themen sind beispielsweise: Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung (z.B. Prinzip der Nachhaltigkeit, Tragfähigkeit), Urbanisierung und globaler Umweltwandel (z.B. Problem der Megastädte), Städtischer und ländlicher Landschaftsverbrauch (z.B. Flächenversiegelung), Armutsentwicklung und räumliche Disparitäten (z.B. Deutschland West-Ost, weltweit Nord-Süd), Globalisierung, Wandel von Wirtschaftsgefügen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6 / 4</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (M.Geg.04.1)</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Kreisel, Faust, von Frieling, NN</td> <td rowspan="2">3 / 2 für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (M.Geg.04.2)</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Kreisel, Faust, von Frieling, Reeh, NN</td> <td rowspan="2">3 / 2 für Teilmodul 2</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausfertigung (30 Min., 12-20 S.)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Kreisel, Faust, von Frieling, NN	3 / 2 für Teilmodul 1	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)	Übung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Kreisel, Faust, von Frieling, Reeh, NN	3 / 2 für Teilmodul 2	Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausfertigung (30 Min., 12-20 S.)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Kreisel, Faust, von Frieling, NN	3 / 2 für Teilmodul 1						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)							
Übung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel Kreisel, Faust, von Frieling, Reeh, NN	3 / 2 für Teilmodul 2						
Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausfertigung (30 Min., 12-20 S.)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Master of Education, Fach Erdkunde (Wahlpflicht)</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Übung: 20; Vorlesung: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.05 "Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundlagen zum Aufbau und zur Anwendung eines GIS in der Ressourcenanalyse und -bewertung sowie zum Stand der Technik im Bereich Fernerkundung. Vermittlung des selbständigen Umgangs mit GIS und Bildverarbeitungsmethoden anhand gängiger Software-Pakete (ArcGIS, ENVI, Ecognition). Erlernen, welche Informationsebenen im GIS vorhanden sein müssen (Basisinformation), um eine Bewertung vorzunehmen. Erlernen, welche Informationen aus anderen Datenebenen abgeleitet werden können (primäre – sekundäre Datenquellen). GIS-analytische Methoden (z.B. Verschneidung von Layern, DGM-Analyse) beherrschen. Grundlagen der Geostatistik zur Ressourcenbewertung erlernen. Möglichkeiten der Fernerkundung zur Ressourcenanalyse und –bewertung erlernen. Fernerkundung von optischen Sensoren und Radarsensoren als Datenquelle zur Ressourcenanalyse. Möglichkeiten der Fernerkundungssensoren lernen. Praktischen Umgang mit Bildverarbeitungsmethoden zielgerichtet erlernen. Durchführung einer praktischen Arbeit (GIS-Analyse und Bildverarbeitungsanalyse). Der Einsatz von GIS als Analyse und Entscheidungstool im Umweltmonitoring wird erlernt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 5/3</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul (M.Geg.05.1)</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: GIS und Fernerkundung in der Ressourcenanalyse und -bewertung Kappas</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (M.Geg.05.2)</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung mit Praktikum: GIS und Fernerkundung oder GIS und Umweltmonitoring Kappas, Erasmi, NN</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit (12-20 S.)</td> </tr> </table>	Vorlesung: GIS und Fernerkundung in der Ressourcenanalyse und -bewertung Kappas	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)	Übung mit Praktikum: GIS und Fernerkundung oder GIS und Umweltmonitoring Kappas, Erasmi, NN	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit (12-20 S.)	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2/1 für Teilmodul 1</td> </tr> <tr> <td>3/2 für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	2/1 für Teilmodul 1	3/2 für Teilmodul 2
Vorlesung: GIS und Fernerkundung in der Ressourcenanalyse und -bewertung Kappas							
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)							
Übung mit Praktikum: GIS und Fernerkundung oder GIS und Umweltmonitoring Kappas, Erasmi, NN							
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit (12-20 S.)							
2/1 für Teilmodul 1							
3/2 für Teilmodul 2							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Übung mit Praktikum: 10, Vorlesung: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.06 „Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Kenntnis und Überblick über landschaftsökologische Analyse- und Bewertungsverfahren zur komplexen Charakterisierung landschaftshaushaltlicher Funktionen und der landschaftsökologischen Reliefanalyse, Kenntnis von landschaftsökologischen Bewertungsverfahren zur Analyse von ressourcenwirksamen anthropogenen Nutzungseingriffen (Wasser und Boden). Landschaftsökologisch-räumliche Gliederungsprinzipien, landschaftsökologische Komplexanalyse, Modellierungskonzepte zur Ressourcenbelastung, landschaftsökologische Erfassungs- und Bewertungsstandards; Prinzipien der Landschaftsentwicklung, Analyse und Bewertung anthropogener Nutzungseingriffe in den Landschaftshaushalt und Rekonstruktion früherer Landschaftszustände.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 5 / 3</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Teilmodul (M.Geg.06.1)</td> <td rowspan="3"> <p>2 / 1 für Teilmodul 1</p> </td> </tr> <tr> <td>Vorlesung: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Gerold, Grotheer, NN</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul (M.Geg.06.2)</td> <td rowspan="3"> <p>3 / 2 für Teilmodul 2</p> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Gerold, Grotheer, NN</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.)</td> </tr> </table>	1. Teilmodul (M.Geg.06.1)	<p>2 / 1 für Teilmodul 1</p>	Vorlesung: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Gerold, Grotheer, NN	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)	2. Teilmodul (M.Geg.06.2)	<p>3 / 2 für Teilmodul 2</p>	Seminar: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Gerold, Grotheer, NN	Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.)	
1. Teilmodul (M.Geg.06.1)	<p>2 / 1 für Teilmodul 1</p>								
Vorlesung: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Gerold, Grotheer, NN									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)									
2. Teilmodul (M.Geg.06.2)	<p>3 / 2 für Teilmodul 2</p>								
Seminar: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung Gerold, Grotheer, NN									
Teilmodulprüfung zu 2: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.)									
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Seminar: 20, Vorlesung: 60</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.07 "Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Umgehensweise mit natürlichen Ressourcen wird in einen gesellschaftlichen Kontext gestellt und die Studierenden reflektieren, wie sich aus unterschiedlichen Perspektiven und Interessen unterschiedliche Bewertungen und Umgehensweisen ergeben. Eine differenzierte Analyse kultureller, wirtschaftlicher, sozialer und politischer Rahmenbedingungen verdeutlicht die regional vorgegebenen Handlungsmöglichkeiten der beteiligten Akteure und die Handlungsspielräume für eine nachhaltige Ressourcennutzung.</p> <p>Kenntnisse über Steuerungsinstrumente einer nachhaltigen Regionalentwicklung, vertiefte Kenntnisse kultureller, wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen für das Ressourcenmanagement aus globaler bis lokaler Perspektive. Kenntnisse über Vorgehensweisen und Methoden bei der Nachhaltigkeitsanalyse (insbes. Verfahren der Ressourcenwahrnehmung, -analyse und –bewertung). Analyse von Hemmnissen und Chancen eines nachhaltigen Ressourcenmanagements für verschiedene Maßstabsebenen anhand von Fallbeispielen.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt</p> <p>5 / 3</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> Vorlesung: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management Kreisel, Faust, NN </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">1 / 1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4 / 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Seminar: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management Faust, Kreisel, Frieling, Reeh, NN </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Modulprüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 15-25 S.) </td> </tr> </table>	Vorlesung: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management Kreisel, Faust, NN	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">1 / 1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4 / 2</td> </tr> </table>	1 / 1	4 / 2	Seminar: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management Faust, Kreisel, Frieling, Reeh, NN	Modulprüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 15-25 S.)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management Kreisel, Faust, NN	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">1 / 1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4 / 2</td> </tr> </table>		1 / 1	4 / 2			
1 / 1							
4 / 2							
Seminar: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management Faust, Kreisel, Frieling, Reeh, NN							
Modulprüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 15-25 S.)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen) [s.PO]</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Seminar: 10, Vorlesung: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r PD Dr. H. Faust</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.08 "Geländekurs"</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vermittlung der integrativen Perspektive der Geographie im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein ausgewählter Großraum in seinen regionalen Eigenarten und Problemen vertieft behandelt. Vermittlung von Kenntnissen und Einsicht in human- und physisch-geographische Zusammenhänge, die für die ausgewählte Region typisch sind und darüber hinaus exemplarisch für vergleichbare Räume stehen. Fachspezifische Methoden und Techniken sowie die Fähigkeit fachlicher Transferleistung werden vermittelt und eingeübt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 9 / 8</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Geländekurs mit Vorbereitungsseminar: Großer Geländekurs (14 Tage) Lehrende: Alle Dozenten/innen</p> </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>Credits/SWS Einzel 9 / 8</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-25 S.) Prüfende: Alle Dozenten/innen</p> </td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	<p>Geländekurs mit Vorbereitungsseminar: Großer Geländekurs (14 Tage) Lehrende: Alle Dozenten/innen</p>	<p>Credits/SWS Einzel 9 / 8</p>	<p>Modulprüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-25 S.) Prüfende: Alle Dozenten/innen</p>		
<p>Geländekurs mit Vorbereitungsseminar: Großer Geländekurs (14 Tage) Lehrende: Alle Dozenten/innen</p>	<p>Credits/SWS Einzel 9 / 8</p>				
<p>Modulprüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (30 Min., 12-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-25 S.) Prüfende: Alle Dozenten/innen</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.09 "Einzugsgebiets-, Landmanagement"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Kenntnis und Anwendung integrierender Verfahren der Einzugsgebietsanalyse und Bewertungsverfahren einer nachhaltigen Einzugsgebietsnutzung, alternativ Kenntnis und Anwendung von Analyse- und Bewertungsverfahren zur Landnutzung (land evaluation systems) Inhalt: Integriertes Wassereinzugsgebietsmanagement, Anwendung von Wasserhaushaltsmodellen für eine nachhaltige Wassernutzung in Einzugsgebieten; angepasste Bodennutzungssysteme für ein Einzugsgebietsmanagement. Anwendung (exemplarisch) von „land evaluation systems“ (FAO, ISRIC etc.); im Forschungsseminar exemplarische Bearbeitung von Ressourcennutzungsproblemen in Einzugsgebieten mit Seminar-, Feld-/Labor- und Hausarbeit.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6 / 4</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Teilmodul (M.Geg.09.1)</td> <td rowspan="3"> <p>3 / 2 für Teilmodul 1</p> </td> </tr> <tr> <td>Vorlesung: Einzugsgebietsmanagement und / oder Landmanagement Gerold, NN</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul (M.Geg.09.2)</td> <td rowspan="3"> <p>3 / 2 für Teilmodul 2</p> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Forschungsseminar „Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement Gerold, Grotheer, NN</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung 2: Methodenreferat (30 Min.) und Ergebnisbericht in Gutachtenform (15-20 S.)</td> </tr> </table>	1. Teilmodul (M.Geg.09.1)	<p>3 / 2 für Teilmodul 1</p>	Vorlesung: Einzugsgebietsmanagement und / oder Landmanagement Gerold, NN	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)	2. Teilmodul (M.Geg.09.2)	<p>3 / 2 für Teilmodul 2</p>	Seminar: Forschungsseminar „Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement Gerold, Grotheer, NN	Teilmodulprüfung 2: Methodenreferat (30 Min.) und Ergebnisbericht in Gutachtenform (15-20 S.)	<p>Credits/SWS Einzeln</p>
1. Teilmodul (M.Geg.09.1)	<p>3 / 2 für Teilmodul 1</p>								
Vorlesung: Einzugsgebietsmanagement und / oder Landmanagement Gerold, NN									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Min.)									
2. Teilmodul (M.Geg.09.2)	<p>3 / 2 für Teilmodul 2</p>								
Seminar: Forschungsseminar „Einzugsgebietsmanagement und/oder Landmanagement Gerold, Grotheer, NN									
Teilmodulprüfung 2: Methodenreferat (30 Min.) und Ergebnisbericht in Gutachtenform (15-20 S.)									
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Seminar: 10, Vorlesung: 60</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.10 "Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Theoretische und praktische selbständige Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen in der Ressourcenanalyse mittels Literaturoswertung (Seminar) und EDV-gestützter Software Anwendung eines komplexen Bewertungs- und Prognosemodells. Kenntnis der Prinzipien und Vorgehensweise bei der Ressourcenmodellierung. Inhalt: Exemplarisch-regionale Anwendung eines Bewertungs- und Prognosemodells mit kritischer Reflexion von Parametrisierung und Modellkalibration hinsichtlich Bewertungs- und Prognosegüte. Wissenschaftlich-theoretische Bearbeitung anhand der Forschungsliteratur eines Ressourcenproblems über Bewertungs- und Prognosemodelle für eine zukünftige tragfähige Nutzungsentwicklung (komplexe geographische Problemlösung).</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6 / 4</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Teilmodul (M.Geg.10.1)</td> <td rowspan="3"> <p>3 / 2 für Teilmodul 1</p> </td> </tr> <tr> <td>Seminar: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Alle Dozenten/innen</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Präsentation (30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul (M.Geg.10.2)</td> <td rowspan="3"> <p>3 / 2 für Teilmodul 2</p> </td> </tr> <tr> <td>Übung: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Alle Dozenten/innen</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit (12-20 S.)</td> </tr> </table>	1. Teilmodul (M.Geg.10.1)	<p>3 / 2 für Teilmodul 1</p>	Seminar: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Alle Dozenten/innen	Teilmodulprüfung zu 1: Präsentation (30 Min.)	2. Teilmodul (M.Geg.10.2)	<p>3 / 2 für Teilmodul 2</p>	Übung: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Alle Dozenten/innen	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit (12-20 S.)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Teilmodul (M.Geg.10.1)	<p>3 / 2 für Teilmodul 1</p>								
Seminar: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Alle Dozenten/innen									
Teilmodulprüfung zu 1: Präsentation (30 Min.)									
2. Teilmodul (M.Geg.10.2)	<p>3 / 2 für Teilmodul 2</p>								
Übung: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen Alle Dozenten/innen									
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit (12-20 S.)									
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Seminar: 10, Übung: 10</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Studiendekan/in</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.11 "Projekt: Ressourcennutzungskonflikte u. -management "</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Praxisorientierte Auseinandersetzung mit regionalen soziokulturellen und wirtschaftsräumlichen Strukturen und Problemen. Befähigung zum vernetzten Denken und Raumverhaltenskompetenz. Theoretische sozial- und wirtschaftsräumliche Grundlagen aus den Modulen 4 und 7 werden durch anwendungsbezogenes wissenschaftliches Arbeiten umgesetzt. Anhand konkreter Raumstrukturen und aufbauend auf der Reflektion von Prozessen der Umweltveränderungen und deren Einbindung in kulturelle, soziale, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen werden Handlungsmöglichkeiten für nachhaltige Managementstrategien erarbeitet.</p> <p>Themenbeispiele.: Regionale Ressourcennutzungskonflikte, Naturschutzentwicklung, Schutz-/Nutzungskonzepte.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 / 4</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Geländeübung mit Vorbereitungsseminar: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und –management (6 Tage) Faust, Kreisel, Frieling, Reeh, NN</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung bzw. Ergebnisbericht mit Präsentation (30 Min., 15-20 S.)</p> </td> </tr> </table>	<p>Geländeübung mit Vorbereitungsseminar: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und –management (6 Tage) Faust, Kreisel, Frieling, Reeh, NN</p>	<p>Modulprüfung: Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung bzw. Ergebnisbericht mit Präsentation (30 Min., 15-20 S.)</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>6 / 4</p> </td> </tr> </table>	<p>6 / 4</p>
<p>Geländeübung mit Vorbereitungsseminar: Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und –management (6 Tage) Faust, Kreisel, Frieling, Reeh, NN</p>				
<p>Modulprüfung: Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung bzw. Ergebnisbericht mit Präsentation (30 Min., 15-20 S.)</p>				
<p>6 / 4</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 10</p>			
<p>Modulverantwortliche/r PD Dr. H. Faust</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.12 "Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung"</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Das Modul soll anhand eines konkreten Beispiels (z.B. GIS in Hydrologie und Wasserwirtschaft) das bisher erlernte Wissen über Ressourcen und deren Analyse/Bewertung GIS-gestützt in eine Projektstudie einbringen. Lernziel ist es, basierend auf dem vorhandenen Wissen ein GIS zu implementieren und anhand geeigneter Datenauswahl und zugehöriger Analyse ein Ressourcennutzungsplan bzw. eine Ressourcenbewertung durchzuführen. Während dieser Projektarbeit ist ein Kontakt bzw. eine Zusammenarbeit mit einer Planungsstelle oder einer Firma im Bereich Ressourcenbewertung erwünscht. Inhalt: Ausarbeitung einer eigenständigen, GIS-gestützten Ressourcenanalyse und –bewertung, welche zu einer objektiv nachvollziehbaren Empfehlung der Ressourcenplanung und späteren nachhaltigen Nutzung dieser Ressource führen soll. Die Projektarbeit kann frei gewählt werden oder wird in Zusammenarbeit mit einem Tutor erarbeitet.</p>	<p>Credits/SWS Insgesamt 6 / 4</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Praktikum: Projektarbeit in Verbindung mit einem zu empfehlendem Praktikum [eventuell in Kooperation mit staatlicher Stelle (Umweltamt, Planungsämter, etc.) oder freier Wirtschaft (Firmen wie ESRI, Intergraph, GAF etc.)] Lehrende: Alle Dozenten/innen</p> </td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <p>Credits/SWS Einzel 6 / 4</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Projektarbeitsbericht (12-20 S.) mit Daten-/Kartendokumentation (benotet) und Bescheinigung der Praktikumsgeberin / des Praktikumsgebers über ein mind. vierwöchiges Praktikum (unbenotet)</p> </td> </tr> </table>	<p>Praktikum: Projektarbeit in Verbindung mit einem zu empfehlendem Praktikum [eventuell in Kooperation mit staatlicher Stelle (Umweltamt, Planungsämter, etc.) oder freier Wirtschaft (Firmen wie ESRI, Intergraph, GAF etc.)] Lehrende: Alle Dozenten/innen</p>	<p>Credits/SWS Einzel 6 / 4</p>	<p>Modulprüfung: Projektarbeitsbericht (12-20 S.) mit Daten-/Kartendokumentation (benotet) und Bescheinigung der Praktikumsgeberin / des Praktikumsgebers über ein mind. vierwöchiges Praktikum (unbenotet)</p>	
<p>Praktikum: Projektarbeit in Verbindung mit einem zu empfehlendem Praktikum [eventuell in Kooperation mit staatlicher Stelle (Umweltamt, Planungsämter, etc.) oder freier Wirtschaft (Firmen wie ESRI, Intergraph, GAF etc.)] Lehrende: Alle Dozenten/innen</p>	<p>Credits/SWS Einzel 6 / 4</p>			
<p>Modulprüfung: Projektarbeitsbericht (12-20 S.) mit Daten-/Kartendokumentation (benotet) und Bescheinigung der Praktikumsgeberin / des Praktikumsgebers über ein mind. vierwöchiges Praktikum (unbenotet)</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 10</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.13 "Masterseminar"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Entwicklung und fachmethodische Diskussion des Forschungsdesigns der Masterarbeit. Kompetenzen: Präsentieren und wissenschaftliches Diskutieren.	Credits/SWS insgesamt 3 / 2 davon Schlüsselkompetenzen: 3 / 2				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Masterseminar Alle Dozenten/innen</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Credits/SWS Einzel 3 / 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Präsentation des Forschungsdesigns der Masterarbeit (45 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar: Masterseminar Alle Dozenten/innen	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Credits/SWS Einzel 3 / 2</td> </tr> </table>	Credits/SWS Einzel 3 / 2	Modulprüfung: Präsentation des Forschungsdesigns der Masterarbeit (45 Min.)	
Seminar: Masterseminar Alle Dozenten/innen	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Credits/SWS Einzel 3 / 2</td> </tr> </table>		Credits/SWS Einzel 3 / 2		
Credits/SWS Einzel 3 / 2					
Modulprüfung: Präsentation des Forschungsdesigns der Masterarbeit (45 Min.)					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Studiendekan/in					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management Modul M.Geg.14 "Ganzheitliches Projektmanagement"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Grundlagen des Projektmanagements, Projektmeetings leiten, Führen von Projektteams, Projektpräsentation sowie Selbst- und Zeitmanagement für Projektleiter, Projektplanung, -organisation, -kontrolle und -steuerung, Methoden und Techniken des Projektmanagements (z.B. Erstellung eines Projektstrukturplans, Arbeitspaketbildung, Erstellen eines Lasten- und Pflichtenhefts, Soll-Ist-Vergleich, Führen mit Zielvereinbarungen, Leistung einschätzen und beurteilen), Methoden der Projektpräsentation sowie Selbstmanagement und -organisation.	Credits/SWS insgesamt 3 / 2 Schlüsselkompetenzen: 3 / 2			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Ganzheitliches Projektmanagement Kappas, NN</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Ausarbeitung einer Projektstudie (20-30 S.)</td> </tr> </table>	Seminar: Ganzheitliches Projektmanagement Kappas, NN	Modulprüfung: Ausarbeitung einer Projektstudie (20-30 S.)	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 / 2</td> </tr> </table>	3 / 2
Seminar: Ganzheitliches Projektmanagement Kappas, NN				
Modulprüfung: Ausarbeitung einer Projektstudie (20-30 S.)				
3 / 2				
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang Geographie: Ressourcenanalyse und –management			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas				

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.